



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2023

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.



2023

Jahresprogramm 2023

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



BBK online



Vorwort zum Jahresprogramm 2023

Was muss eigentlich noch passieren?

Die Corona Pandemie, die Flutkatastrophe im Westen Deutschlands mit Schwerpunkt im Ahrtal, der Krieg in der Ukraine, eine kriegsbedingte Gasmangellage, die Folgen des Klimawandels – all dies sind Herausforderungen, die das System des Bevölkerungsschutzes sowie des Krisenmanagements in Deutschland in den letzten Jahren gefordert haben und auch in Zukunft weiter fordern werden.

Dass hierbei das Krisenmanagement nicht immer effektiv erfolgte und Defizite im System erkennbar werden, zeigen die zahlreichen Ergebnisse zur Auswertung dieser komplexen Lagen und die breiten Bemühungen um einen Neustart im Bevölkerungsschutz.

Ich erlaube mir an dieser Stelle die Bemerkung, dass das Wissen um die Defizite nicht erst seit den genannten Ereignissen vorhanden war, sondern dass diese Ereignisse, insbesondere aufgrund ihrer dichten Häufung, ihrer ungewöhnlichen Komplexität sowie ihrer gravierenden Folgen die vorhandenen Mankos nachdrücklich vor aller Augen geführt haben.

Nicht zuletzt deshalb wird es von großer Bedeutung sein, aus dem Wissen und den Erkenntnissen der Auswertungen auch konkrete und nachhaltige Konsequenzen zu ziehen, die in konkreten Maßnahmen münden. Dabei darf es jedoch nicht zu einer Fokussierung ausschließlich auf solche Maßnahmen kommen, die der zukünftigen besseren Bewältigung vergleichbarer Lagen dienen. Vielmehr müssen Maßnahmen der Verhinderung, Vermeidung und Vorsorge von und auf Krisen und Katastrophen dieses Ausmaßes mindestens ebenso sehr berücksichtigt werden. Das schließt personelle und finanzielle Investitionen in die Phasen der „Prevention und Preparedness“ des Risiko- und Krisenmanagementzyklus ausdrücklich mit ein und hierzu gehört ohne jeden Zweifel auch der Aspekt der Bildung.

Die Aus- und Fortbildung im Bereich Bevölkerungsschutz stellt eine der besten Maßnahmen der Krisen- und Katastrophenvorsorge dar und daher ist es besonders wichtig, für diese Bildung die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und den verantwortlichen Bildungseinrichtungen die erforderliche „Luft zum Atmen“ zu geben.

Im Kern geht es um lebenslanges Lernen zum Aufbau und Erhalt der notwendigen Handlungskompetenzen. Der Aufbau dieser Kompetenzen gelingt nur durch nachhaltige Aus- und Fortbildung sowie ständiges Training und Übungen. Angesichts der enormen Herausforderungen und die gravierenden Folgen im Falle eines Versagens sollten Verantwortliche und Führungskräfte sich aus eigener Verantwortung und aus eigenem Interesse sowie Antrieb hierfür entsprechend aus- und fortbilden. Allein die Ausbildungsrealität und die wiederholt erkennbaren Defizite machen deutlich, dass wir zur Optimierung des Bildungssystems im Bevölkerungsschutz mehr Verbindlichkeit und Standardisierung brauchen.

Die Einführung verbindlicher, zwischen den im Bevölkerungsschutz tätigen Akteuren und den Bildungseinrichtungen einvernehmlich abgestimmter und standardisierter Qualifizierungen im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Verantwortliche und Führungskräfte auf allen Ebenen und in allen relevanten Bereichen wäre deshalb ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Lassen Sie uns gemeinsam an diesem Ziel arbeiten, damit wir zum Schutz unserer Bevölkerung für die nächsten Herausforderungen in der Breite und Tiefe bestmöglich vorbereitet sind. Es muss nicht mehr passieren, um die Einsicht in diese Notwendigkeit zu erlangen. Nutzen Sie jedoch bereits jetzt aus eigenem Antrieb das Aus- und Fortbildungsangebot Ihrer Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung.

Wir machen Sie fit für die Herausforderungen, die auf Sie zukommen werden.

Als Rheinländer mit sehr viel Sympathie für rheinische Lebensweisheiten, rate ich in unseren Handlungsfeldern ausdrücklich **nicht** zur Anwendung des Spruchs „Et hätt noch emmer joot jejange“.

Ihr



Thomas Mitschke



Empfang
Konferenzsaal

Aktuelles und Bewährtes

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie sich für das Programmangebot der BABZ interessieren! Schließlich sind wir der zentrale Bildungsdienstleister des Bundes zum Bevölkerungsschutz. Und Sie sind zentraler Akteur im Bevölkerungsschutz. Ob Sie die Veranstaltungssuche nun als Mitwirkende/r des institutionalisierten Bevölkerungsschutzes durchführen und Handelnde/r oder Entscheider/in im integrierten Hilfeleistungssystem sind. Haupt- oder ehrenamtlich. Oder ob Sie bei der Suche die Perspektive der anderen Seite des Bevölkerungsschutzes einnehmen – der des Selbstschutzes und auch der Spontanhilfe als Bürger/in: In unserem Programm finden Sie Angebote zu diversen Themen und für verschiedene Zielgruppen – und auch für unterschiedliche Lebensrealitäten! Schauen Sie beispielsweise auf unserer Lernplattform Ilias nach e-Learnings oder Veranstaltungsaufzeichnungen. Angebote zum zeit- und raumentkoppelten Lernen bauen wir beständig weiter aus.

Auf dieser Seite werden traditionell aktuelle Entwicklungen und bewährtes Vorgehen unserer Jahresplanung vorgestellt. Auf was können Sie sich verlassen? Welche Neuerungen tragen zur Erhöhung des Bildungserlebnisses bei? Bereits letztes Jahr wiesen wir an dieser Stelle darauf hin, dass wir in der Bildung, und insbesondere im Bevölkerungsschutz, dem Wandel unterliegen. Wandel für Bildungseinrichtungen bedeutet nicht, beständig das Rad neu zu erfinden. Wandel bedeutet, eine gerichtete Entwicklung strategisch voranzutreiben.

Nunmehr scheint zudem auch klar: Wir als Akteure im Bevölkerungsschutz müssen uns vom vermeintlich bewährten Muster: Krise, Bewältigung, Aufarbeitung, Lessons-Learned, Übertragung in die Bildung – verabschieden. Die letzten drei Jahre haben uns gelehrt: Bildung im Bevölkerungsschutz ist kritisch. Weder kann sie „mal eben“ für Monate eingestellt werden. Noch kann sie in der anhaltenden Situation der komplexen Mehrfachlagen mit der Anpassung der Curricula „warten“ bis irgendwann Erkenntnisse zu Einzelereignissen bis hin zum rezenten Krieg in Europa breit ausgewertet und diskutiert sind.

Wie gehen wir vor? Bewährt ist mittlerweile, dass wir einen Mix an Formaten anbieten, die uns erlauben, auch neue Entwicklungen zeitnah in Veranstaltungsangeboten abzubilden. Kurze, digitale Events beispielsweise erlauben eine Befassung mit aktuellen Themen. Aufgrund der Gesamtumstände haben wir – aktuell – für das Jahr 2023 das Angebot von Veranstaltungen zur Konzeption Zivile Verteidigung noch einmal verstärkt. In mehr Veranstaltungen als im letzten Jahr werden Schwerpunkte wie rechtliche Grundlagen oder Zivile Alarmplanung thematisiert. Damit wird die Zivile Verteidigung ein Schwerpunktthema unseres diesjährigen Angebotes.

Dieses Jahr laden wir zur Eröffnung der virtuellen 3D-BABZ ein und werden auch bereits erste Veranstaltungen darin durchführen. Ein Schwerpunkt unseres Angebotes wird nach wie vor in Präsenz durchgeführt. Auch hier haben wir einige Neuerungen für Sie, die Ihren Aufenthalt bei uns noch angenehmer gestalten. So laden unsere umgestaltete Sonnenterrasse aber auch das Bistro zum Verweilen ein und sind sicher geeignete Orte für das wichtige informelle Netzwerken an den Abenden.

Noch einige Hinweise, bevor Sie weiterblättern

1. Unser Programm unterliegt aufgrund aktueller Entwicklungen auch mal einer Änderung. Ein Präsenzseminar wird z. B. in ein Webseminar umgewandelt. Oder es werden zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Auf unseren Internetseiten www.bbk.bund.de finden Sie aktuelle Hinweise.
2. Ist ihre entsendende Stelle bereits bei uns registriert, können Sie die Vorteile der Online-Buchung nutzen. Link und weiterführende Informationen stehen auch auf der Webseite bereit. Oder Sie folgen dieser Adresse: <https://web.antragocloud.de/AKNZ/prod/firmenportal/Behoerdenportal>
3. Wir sind bemüht, im Programm alle wichtigen Rahmen zu den Veranstaltungen im physischen und digitalen Raum bereitzustellen. Sollte Ihnen an der einen oder anderen Stelle noch weiterführende Information fehlen, können Sie uns natürlich auch direkt kontaktieren. 022899-550-5170 oder teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Seminarformate an der BABZ

Das pädagogische Konzept der BABZ stellt die Bedürfnisse der Lernenden in das Zentrum, mit dem Ziel, deren Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Aus diesem Grund werden unsere Veranstaltungen auch in verschiedenen Formaten und Standorten angeboten, um so möglichst viele Interessierte zu erreichen.

Hier werden die einzelnen Formate der Veranstaltungen kurz beschrieben:

1. Veranstaltungen in Präsenz

Veranstaltungen in Präsenz werden vor Ort, also an einem der Standorte der BABZ oder einem externen Veranstaltungsort, durchgeführt. Unterstützt werden diese Veranstaltungen durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS.

Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt also im Austausch, im Anwenden und Ausprobieren. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Natürlich müssen Sie Zeit für Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen einrechnen.

2. Online Veranstaltungen (live)

Einige Veranstaltungen werden live, aber webbasiert angeboten, also über eine digitale Video-Austauschplattform – die BABZ nutzt hierfür Cisco Webex. Hier können die Teilnehmenden sowie Referenten ortsunabhängig aber interaktiv der gleichen Veranstaltung beiwohnen.

Ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Dozierenden kann uneingeschränkt stattfinden, allerdings ohne dass Sie Reisezeiten oder sogar Übernachtungen einplanen müssen. Was Sie brauchen, ist ein Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!



3. E-Learning Angebote auf der Lernplattform ILIAS

Die BABZ nutzt die Lernplattform ILIAS für das Bereitstellen von Lernangeboten im e-Learning-Format. Diese Angebote können entweder im Rahmen eines Seminars für angemeldete Teilnehmende zur Verfügung gestellt werden, oder als frei verfügbare Lernangebote für alle Interessierte ohne Anmeldung. Der Vorteil dieses Angebots ist es, dass Sie sich komplett frei entscheiden können, welche Inhalte Sie in welcher Zeit oder auch wie oft durchsehen.

Sie brauchen hierzu nur einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, ggf. Ihre Zugangsdaten, und schon kann es losgehen! Unsere Lernplattform finden Sie hier: <https://lernplattform-babz-bund.de>

4. Seminare im blended Format

Blended Format bedeutet, dass Seminare in mindestens zwei unterschiedlichen Formaten aufbereitet werden, dabei aber immer noch eine Einheit darstellen. Die klassische Kombination ist e-Learning (Lernangebote in ILIAS) kombiniert mit Live-Veranstaltung(en) entweder online oder in Präsenz.

In den meisten Fällen beginnen die Seminare mit e-Learning-Angeboten, d.h. Sie haben ca. 2 Wochen Zeit, sich durch die Selbstlernangebote inkl. Aufgaben zu arbeiten, bevor Sie dann an der online oder Präsenz-Live-Veranstaltung teilnehmen. Thematisch bauen diese Live-Veranstaltungen auf den vorgeschalteten e-Learnings auf, jedoch steht während der Live-Veranstaltungen die Aktivität der Teilnehmenden im Zentrum, d.h. durch Diskussionen, Anwendungen, Übungen, Austausch, Arbeit mit Szenarien.

5. Hybrid-Veranstaltungen (live)

Bei einer Hybrid-Veranstaltung wird ein Präsenzseminar in hybrider Form gleichzeitig mit einer Gruppe vor Ort an einem Standort der BABZ durchgeführt, während eine weitere Gruppe über Videokonferenzsystem (VKS) online zugeschaltet ist. Die Dozierenden sind i.d.R. vor Ort, können aber bei Bedarf ebenfalls online zugeschaltet sein. Dieses Format kann herausfordernd für alle Beteiligten sein, da gegenseitige Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gegebenheiten eine Grundvoraussetzung für gutes Gelingen ist.

Für die online Teilnahme brauchen Sie einen Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Sollten Sie sich hier für eine Vor-Ort-Teilnahme entscheiden, planen Sie Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

6. Virtuelle Veranstaltungen in der 3D-Lernumgebung (live)

Unsere Veranstaltungen in der virtuellen BABZ finden in unserer 3D-Lernwelt statt. Diese sind auch rein digital, also für Sie ohne Reisetätigkeit verbunden, aber Sie betreten unsere virtuellen Räume mit einem selbst gewählten Avatar, so dass Sie als Person quasi anwesend sind und auch mit den Avataren der anderen Teilnehmenden sowie Dozierenden zusammentreffen können. Unterstützt werden diese Veranstaltungen ebenfalls durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS.

Wie auch bei online Veranstaltungen brauchen Sie einen Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Die BABZ freut sich, das Bildungsangebot für Sie immer weiter auszubauen und Ihren Bedürfnissen anzupassen. Somit sind wir zuversichtlich dass Sie Ihre Angebote von Inhalt und Format finden, die Sie in Ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.



4. – 15.

Seite 38

© BBK/Schippers



1. – 3.

Seite 12

© BBK/Straube



23. – 24.

Seite 136

© BBK



16. – 21.

Seite 106

© BBK/Bernd Lammel

Inhaltsverzeichnis

1. – 3.

1. Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	14
2. Verwaltungsaufgaben	25
3. Risikoanalyse/Risikomanagement	36

4. – 15.

4. Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	42
7. Verkehrssicherstellung	45
8. Kulturgutschutz	46
9. Selbstschutz/Selbsthilfe	47
10. CBRN-Gefahrenmanagement	48
11. Gesundheitswesen	63
12. Katastrophenmedizin	66
13. Veterinärmedizin	88
14. Psychosoziales Krisenmanagement	91
15. Informations- und Kommunikationsmanagement	99

16. – 21.

16. Führungs- und Stabslehre	108
17. Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	115
18. Risiko- und Krisenkommunikation	126
19. Polizei und Katastrophenschutz	127
20. Zivil-Militärische Zusammenarbeit	128
21. Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	132

23. – 24.

23. Nationale Sonderveranstaltungen	138
24. Internationale Sonderveranstaltungen	149

Allgemeine Informationen

Dozierende	154
Übersicht von A – Z	154
Organisatorische Hinweise	170
Allgemeines	170
Teilnahmevoraussetzungen	170
Meldeschluss	170
Anmeldung	170
Zusage des Teilnahmeplatzes	171
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	171
Reisekosten/Unterbringung	172
Fortgewährte Arbeitsentgelte	173
Verdienstausschluss	173

Anmeldung

Anmeldeformular	181
-----------------	-----



1. – 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	
01.011	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung	14
01.014	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: AufbauSeminar Recht für Verwaltungen	15
01.015	Aktuelle Entwicklungen, Trends und Herausforderungen im Bevölkerungsschutz	16
01.020	Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden	17
01.030	Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte	18
01.050	Neue Technologien im Bevölkerungsschutz	19
01.055	Forschung im Bevölkerungsschutz	20
01.070	Sicherheitspolitik	21
01.075	Universität und Bevölkerungsschutz	22
01.110	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge	23
01.120	VertiefungsSeminar Staatliche Sicherheitsvorsorge	24
2.	Verwaltungsaufgaben	
02.005	Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung	25
02.010	Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutzes – Beispiele	26
02.011	Rechtsfragen und grenzüberschreitender Bevölkerungsschutz	27
02.015	Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz in der Praxis	28
02.016	Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz Schwerpunkt Zivilverteidigung	29
02.040	Zivile Alarmplanung	30
02.041	Zivile Alarmplanung für Multiplikatoren	31
02.052	Gemeinsamer Einsatz von Spontanhelfenden (SH) und Ehrenamtlichen: effizientes Management	32
02.053	Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden	33
02.054	Einsatz von Spontanhelfenden: Best Practice und Herausforderungen	34
02.060	Hybride Bedrohungen	35
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	
03.080	Prävention im Baulichen Bevölkerungsschutz	36

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen Fragen bzw. Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes mit Schwerpunkt „Zivile Verteidigung“ benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Fachliche und rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen im Zusammenhang mit der Konzeption Zivile Verteidigung
Ziel der Veranstaltung	Akquise fachlicher und rechtlicher Kenntnisse zu Abläufen Bevölkerungsschutz und hinsichtlich der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) sowie deren Gewährleistung in deren einzelnen Dimensionen; Kenntnisse und Einschätzung der Rolle der entsprechenden Stakeholder
Ansprechpartner/in	Dr. Eva Mareike Schmitt evamareike.schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01011/23/03-05	18.01. – 20.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.11.22
01011/23/08-03	21.02. – 23.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.12.22
01011/23/37-13	11.09. – 13.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	16.07.23
01011/23/38-04	20.09. – 22.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	25.07.23

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: Aufbauseminar Recht für Verwaltungen

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete aus Behörden aller Verwaltungsebenen und aus Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, bei denen eine derartige Aufgabenwahrnehmung bevorsteht oder möglich ist
 - Führungskräfte und Fachkräfte der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen
 - Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes
 - Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte sowie Bedienstete der Bundeswehrverwaltung
 - Mitglieder von Hilfsorganisationen,
 - Studierende relevanter Fachrichtung

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

keine

Themen

- Historischer Überblick
- Rechtliche Grundlagen
- Was sind Kritische Infrastrukturen (KRITIS)?
- Risiko- und Krisenmanagement (RuK)
- Konsequenzen eines größeren Ausfalls und Lösungsansätze
- Diskussion aktueller Probleme und Fragestellungen
- KZV (spezifisch: Objekterfassung und Objektschutz)

Ziel der Veranstaltung

- Grundzüge des Bevölkerungsschutzes und Zivilschutzes in Deutschland werden zusammenfassend dargestellt sowie rechtliche Grundlagen erklärt.
- Es wird eine Einführung in Kritische Infrastrukturen (KRITIS) gegeben, sodass Gefahren und Risiken einschätzbar werden und Abhängigkeiten z. B. der KRITIS-Infrastrukturstruktur klar werden. Bestehende Konzepte zum Risiko- und Krisenmanagement sowie zum Business Continuity Management (zum Beispiel BSI-Standard 200-4 und Risiko- und Krisenmanagementleitfaden des BBK).
- Lösungswege werden aufgrund des aktuellen Stands in Forschung und Praxis von den Teilnehmenden erarbeitet.
- Die im Krisenfall/in der Lage Zuständigen können während des Seminars ihre Zusammenarbeit vertiefen.

Ansprechpartner/in

Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen**

Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

Aufgrund der Aktualität der Thematik bleiben Änderungen vorbehalten. Die Veranstaltung wird als Online-Seminar durchgeführt (i. d. R. über Cisco Webex). Die Einwahldaten werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn an die Teilnehmenden verschickt.

01.014 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01014/23/49-07	06.12. – 08.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	10.10.23

Aktuelle Entwicklungen, Trends und Herausforderungen im Bevölkerungsschutz

1

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete aus Behörden aller Verwaltungsebenen und aus Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen • Bedienstete der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Bundeswehr und Polizeien • Bedienstete von Trendanalyse- und Zukunftsforschungsinstituten sowie Universitäten mit für das Thema relevanten Lehrstühlen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an aktuellen Entwicklungen im Bevölkerungsschutz • Aufgabenfeld mit Bezug zum Thema • Zugehörigkeit zu einer der Zielgruppen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • (Mega-)Trends und ihre Auswirkungen auf den Bevölkerungsschutz, wie z. B. Bedeutung des Klimawandels für den Bevölkerungsschutz, Auswirkungen von Polarisierung in Politik und Gesellschaft auf den Bevölkerungsschutz • Entwicklung der Sicherheitslage • Zukunftsforschung und Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Befassung mit und Austausch zu aktuellen ökologischen, technologischen oder gesellschaftlichen Entwicklungen und (Mega-)Trends, die für die weitere Entwicklung des Bevölkerungsschutzes bedeutsam sind. Betrachtung der potentiellen Auswirkungen, sich daraus ergebender Handlungsbedarfe und Möglichkeiten der Einflussnahme.
Ansprechpartner/in	Dr. Eva Mareike Schmitt evamareike.schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird als Online-Seminar durchgeführt (i. d. R. über Cisco Webex). Die Einwahldaten werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn an die Teilnehmenden verschickt.

01.015 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01015/23/41-14	09.10. – 11.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	13.08.23
01015/23/43-10	23.10. – 25.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	27.08.23

Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Teilnehmendenkreis	Oberbürgermeister/innen, Bürgermeister/innen und Beigeordnete kreisangehöriger Städte und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnahme am Seminar 01.011 oder Nachfolgeveranstaltung wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung • Risikoanalyse/Kritische Infrastrukturen • Krisenmanagementstrukturen • Risikokommunikation • Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung • Selbstschutz
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des ZSKG (insb. §§ 2, 4, 5) • Weckung eines Grundverständnisses und Sensibilisierung der Teilnehmenden für ihre Aufgaben • Die Teilnehmenden greifen die Aufgaben aktiv auf und veranlassen die vor Ort notwendigen Maßnahmen
Ansprechpartner/in	Josef Kanders Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01020/23/13-11	29.03. – 31.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	31.01.23
01020/23/23-03	05.06. – 07.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	09.04.23

Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte

1

Teilnehmendenkreis	Landrätinnen/Landräte, Oberbürgermeisterinnen/Oberbürgermeister, Beigeordnete und Dezernentinnen/Dezernenten von Kreisen und kreisfreien Städten sowie deren Stellvertretungen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse über die lokalen Strukturen und die landesrechtlichen Rahmenbedingungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung auf Kreisebene/Ebene der kreisfreien Städte • Risikoanalyse unter Berücksichtigung Kritischer Infrastrukturen • Krisenmanagementstrukturen auf Kreisebene/Ebene der kreisfreien Städte • Vorbereitung einer effektiven Krisenkommunikation • Ableitungen für das eigene Handeln
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen über notwendige Vorsorgeplanungen und Krisenmanagementstrukturen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte • Impulse für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des lokalen Krisenmanagementsystems
Ansprechpartner/in	Ulf Krüger Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01030/23/24-03	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.04.23
01030/23/50-07	13.12. – 15.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	17.10.23

Neue Technologien im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen Fragen zu interdependenten Sicherheitsbedrohungen/hybriden Bedrohungen benötigen. • Studierende
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Fachliche Grundlagen und Handlungsoptionen im Zusammenhang mit neuen Technologien
Ziel der Veranstaltung	Akquise fachlicher und rechtlicher Kenntnisse hinsichtlich des Stellenwertes und der Funktionsweise neuer Technologien im Bevölkerungsschutz; Kenntnisse der Strukturen relevanter interdependenter Bedrohungen; Kenntnisse hinsichtlich möglicher Gegenmaßnahmen und Resilienzentwicklung durch neue Technologien
Ansprechpartner/in	Dr. Eva Mareike Schmitt evamareike.schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.050 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01050/23/34-08	21.08. – 23.08.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	25.06.23
01050/23/35-10	28.08. – 30.08.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	02.07.23

Forschung im Bevölkerungsschutz

1

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, oder Kreis- bzw. Kommunalverwaltungen, die mit derartigen Forschungen befasst sind oder dies beabsichtigen • Im Fach forschende Mitarbeitende von Universitäten oder Forschungseinrichtungen • Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Verbänden der Wasserwirtschaft sowie artverwandten Einrichtungen, die mit Fragen der Wasserversorgung in Krisenlagen betraut sind. • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, die speziellen Einblick in die Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich bekommen sollen • Bedienstete von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Thematik. Der vorherige Besuch eines Einführungsseminars wird empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungen • Forschungen zur Wassersicherstellung • Auswirkung
Ziel der Veranstaltung	Projekte und aktuelle Fragestellungen zur Forschung im Bevölkerungsschutz werden vorgestellt und zwischen Wissenschaft und Anwendenden diskutiert. In jeder Veranstaltung wird ein anderer Schwerpunkt behandelt. Aktuell stehen Digitalisierung (15.02. – 17.02.23) und Wasserversorgung (13.12. – 15.12.23) im Fokus.
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vosschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

01.055 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01055/23/07-11	15.02. – 17.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	20.12.22
01055/23/50-04	13.12. – 15.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	17.10.23

Sicherheitspolitik

1

Teilnehmendenkreis	Ausgewählte Mitarbeitende aus Behörden und Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, wie z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende von Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalressorts und -Verwaltungen sowie der Bundeswehrverwaltung und von Sonderbehörden • Führungskräfte der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeitende aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen • Offiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Bedeutung der sicherheitspolitischen Rahmenlage und ihre Auswirkung auf den Bevölkerungsschutz <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar vermittelt jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge und ihre Bedeutung und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. • Auf der Grundlage des nationalen Entscheidungsfindungsprozesses werden alternativ vor dem Hintergrund des aktuellen sicherheitspolitischen Umfelds akteurs- und bedarfsorientiert Übungen für die strategische Ebene durchgeführt.
Ziel der Veranstaltung	–
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Workshops werden aufgrund gesonderter Einladung durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

01.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01070/23/27-07	03.07. – 04.07.23	13:00 Uhr	12:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	07.05.23
01070/23/36-03	04.09. – 05.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	09.07.23

Universität und Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Professorinnen/Professoren und Dozierende an sicherheitspolitischen Lehrstühlen
Teilnahme- Voraussetzungen	Es erfolgt eine individuelle Einladung durch die Akademie
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle sicherheitspolitische Themen mit Bezug zu ZV/ZS und BevS. • Staats- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext von ZV/ZS und BevS.
Ziel der Veranstaltung	Vorstellung und Bekanntmachung des BBK und seiner Aktivitäten. Befassung mit relevanten Schwerpunktthemen der Zivilen Verteidigung sowie des Zivil- und Bevölkerungsschutzes, um die besondere Problematik dieser Themen an den sicherheitspolitischen Lehrstühlen besser zu verorten sowie das sicherheitspolitische Netzwerk zu erweitern. Hebung von forschungsrelevanten Themen.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de Der Workshop wird in Zusammenarbeit mit Prof. Thomas Jäger (Universität Köln) und Prof. Anna Daun (HWR Berlin) durchgeführt. Ausgearbeitete Vorträge sollen in einem Sammelband zusammengefasst und veröffentlicht werden.
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

01.075 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01075/23/05-06	01.02. – 01.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	06.12.22

Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge

Teilnehmendenkreis	Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern, Führungskräfte und Entscheidungsträger von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft.
Teilnahme-Voraussetzungen	Individuelle Einladung durch die Akademie (TN Bund, Länder etc.), und BMVg (Angehörige BMVg u. AA)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BAKS in Berlin jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und Ebenen übergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt.</p> <p>Für Teilnehmende aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden von der BABZ alle Kosten übernommen, mit Ausnahme von Teilnehmenden aus dem Auswärtigen Amt (AA) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), deren Kosten werden von der entsendende Stelle getragen.</p> <p>Für Teilnehmende aus den Bundesländern übernimmt die BABZ die Reisekosten (Unterkunft, Verpflegung, Fahrt) nach dem Bundesreisekostengesetz.</p> <p>Interessenten aus den Geschäftsbereichen des AA und des BMVg werden gebeten, ihr Interesse an der Teilnahme direkt gegenüber BMVg Planung I.1. (Herr RD Radke, MichaelRadke@BMVg.Bund.de, cc: BMVgPIGI1@BMVg.Bund.de) zu bekunden.</p>

01.110 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01110/23/38-07	18.09. – 22.09.23	13:00 Uhr	12:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.07.23

Vertiefungsseminar Staatliche Sicherheitsvorsorge

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern. • Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft
Teilnahme-Voraussetzungen	Individuelle Einladung durch die Akademie der Teilnehmenden (des Hauptseminars) der letzten drei Jahre
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar greift in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BABZ Themen des Hauptseminars des Vorjahres auf und vermittelt in Fortsetzung des Hauptseminars jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und Ebenen übergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. Ggf werden im Vorgriff auf das folgende Hauptseminar mögliche Themen und Referenten „erprobt“.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Unterkunft und Verpflegung werden unentgeltlich an der BABZ bereitgestellt. Die Fahrtkosten für Hin- und Rückreise zum Seminarort für Teilnehmende aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereich übernimmt die BABZ, mit Ausnahme von Teilnehmenden aus dem Auswärtigen Amt (AA) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), deren Fahrkosten durch die entsendende Dienststelle getragen werden. Für Teilnehmende aus den Bundesländern übernimmt die BABZ die Reisekosten (Unterkunft, Verpflegung, Fahrt) nach dem Bundesreisekostengesetz. Interessenten aus den Geschäftsbereichen des AA und des BMVg werden gebeten, ihr Interesse an der Teilnahme direkt gegenüber BMVg Planung I.1. (Herr RD Radke, MichaelRadke@BMVg.Bund.de , cc: BMVgPIGI1@BMVg.Bund.de) zu bekunden.

01.120 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
01120/23/06-13	09.02. – 10.02.23	13:00 Uhr	12:30 Uhr	Extern	Präsenz	14.12.22

Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen im Bevölkerungsschutz • Grundgesetz, ZSKG und Sicherstellungs- und Vorsorgegesetzgebung
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02005/23/04-04	23.01. – 25.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.12.22
02005/23/12-06	20.03. – 22.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.01.23

Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Beispiele

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes • Basiskenntnisse
Themen	Rechtsfragen und Handlungsoptionen im Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.010 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02010/23/12-07	22.03. – 24.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	24.01.23
02010/23/24-17	12.06. – 14.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	16.04.23

Rechtsfragen und grenzüberschreitender Bevölkerungsschutz



Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes • Basiskenntnisse
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen und rechtliche Grundlagen • Praxis des grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutzes
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen • Vertiefung der Kenntnisse im grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.011 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02011/23/02-05	09.01. – 11.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.11.22

Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz in der Praxis

- Teilnehmendenkreis**
- Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Kritis-Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit den der Thematik befassen
 - Mitarbeitende oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind
 - Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, mit speziellem Einblick in die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen und Interdependenzen in diesen Bereichen
 - Mitarbeitende von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen, Sonstige Fachleute/ Sachbearbeiter im Aufgabengebiet

Teilnahme-Voraussetzungen Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet Bevölkerungsschutz; Grundkenntnisse Recht der Gefahrenabwehr

- Themen**
- Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetz
 - Analyse von und Arbeit mit Rechtstexten
 - Aktuelle Entwicklungen
 - Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Szenarien
 - Darstellung der Zuständigkeiten und technischen Möglichkeiten
 - Technische Fragen
 - Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen
 - Bekannte und unbekannt Lagen, Prävention

Ziel der Veranstaltung Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz: Zusammenhänge und Unterschiede am Beispiel hybride Bedrohung; Kennen und Anwendenkönnen der relevanten Rechtsnormen; Einschätzen von Gefahren und Risiken; Bedeutung von Prävention; Abgrenzenkönnen von Gefahrenabwehrsituationen; Berücksichtigen von Abhängigkeiten; Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.voßschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweise/ Kostensonnderregelung Bereitschaft mit Gesetzestexten zu arbeiten erforderlich. Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.015 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02015/23/07-10	13.02. – 15.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	18.12.22
02015/23/25-04	19.06. – 21.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.04.23
02015/23/43-03	23.10. – 25.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.08.23

Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz

Schwerpunkt Zivilverteidigung

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes; Basiskenntnisse Bevölkerungsschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen und Handlungsoptionen im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz • Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetz • Analyse von und Arbeit mit Rechtstexten (Gesetzen) • Aktuelle Entwicklungen • Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege anhand vorgegebener Szenarien • Darstellung der Zuständigkeiten und technischen Möglichkeiten, technischen Fragen
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes mit besonderer Betonung des Zivilschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.voßschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.016 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02016/23/03-13	16.01. – 18.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	27.11.22
02016/23/24-18	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	18.04.23

Zivile Alarmplanung

Teilnehmendenkreis	Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Geopolitische Lage und die sicherheitspolitischen Auswirkungen auf DEU und Sicherheitspolitische Herausforderungen aus Sicht der NATO • Einordnung der Zivilen Alarmplanung in die Gesamtverteidigung • Wesentliche Aspekte der Zivilen Alarmplanung • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie ist nach Bedarf zu aktualisieren und an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter sind soweit in die Richtlinie einzuweisen, dass sie sie auf ihre Verhältnisse angepasst umsetzen können.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Josef Kanders Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

02.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02040/23/07-08	13.02. – 15.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.12.22
02040/23/34-05	21.08. – 23.08.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	25.06.23

Zivile Alarmplanung für Multiplikatoren

2

Teilnehmendenkreis	Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, dass mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar 02.040 Zivile Alarmplanung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik der Ausbildung • Geopolitische Lage und die sicherheitspolitischen Auswirkungen auf DEU und Sicherheitspolitische Herausforderungen aus Sicht der NATO • Einordnung der Zivilen Alarmplanung in die Gesamtverteidigung • Wesentliche Aspekte der Zivilen Alarmplanung • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie ist nach Bedarf zu aktualisieren und an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Für die Umsetzung auf den verschiedenen Verwaltungsebenen der Länder sind entsprechend Verwaltungsmitarbeiter in die Richtlinie und Verfahren einzuweisen, dass sie diese auf ihre Verhältnisse angepasst umsetzen können und die jeweils zuständigen Kollegen als Multiplikatoren unterrichten und einweisen können.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Josef Kanders Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

02.041 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02041/23/13-10	27.03. – 29.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23

Gemeinsamer Einsatz von Spontanhelfenden (SH) und Ehrenamtlichen: effizientes Management

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Kritis-Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit den der Thematik befassen • Mitarbeitende oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, mit speziellem Einblick in die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen und Interdependenzen in diesen Bereichen • Mitarbeitende von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen, Sonstige Fachleute/ Sachbearbeiter im Aufgabengebiet, SH
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Erfahrungen im Bevölkerungsschutz • Grundkenntnisse Gefahrenabwehr
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Rechtsgrundlagen/Behandlung von Szenarien • Analyse von Lagen • Aktuelle Entwicklungen und Fragen • Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Szenarien • Darstellung der Zuständigkeiten und (technischen) Möglichkeiten • Aktuelle Forschungen, Forschungsergebnisse • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • Bekannte und unbekannt Lagen, Prävention
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Anwenden können der relevanten Rechtsnormen • Einschätzen von Gefahren und Risiken • Kennen der wesentlichen Lagen, Bedeutung von Prävention • Zusammenarbeit und „Management“ der Spontanhelfenden • Bürgerschaftliches Engagement nach ZSKG • Berücksichtigen von Abhängigkeiten • Erarbeitung von Lösungswegen für Gefahrensituationen • Kennen digitaler Tools
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.052 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02052/23/04-10	25.01. – 27.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	06.12.22
02052/23/13-07	27.03. – 29.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23

Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler • sonstige Personen, die Social Media im Bevölkerungsschutz nutzen
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung • Umgang mit unbekanntem Situationen • Risiken/Grenzen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden • Vermittlung der Abhängigkeiten von Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Darstellung von Organisation und Aufgaben des Bevölkerungsschutzes • Darstellung der Rechtsgrundlagen/Behandlung von Szenarien/Analyse von Lagen • aktuelle Entwicklungen und Fragen • eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Beispielszenarien • Darstellung der Zuständigkeiten u. (technischen) Möglichkeiten • aktuelle Forschungsergebnisse zur Einbindung der Spontanhelfenden (ReBeKa) • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • bekannte und unbekannt Lagen, Prävention
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.053 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02053/23/05-08	30.01. – 01.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	04.12.22
02053/23/20-04	15.05. – 17.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.03.23

Einsatz von Spontanhelfenden: Best Practice und Herausforderungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen • Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung • Umgang mit unbekanntem Situationen • Risiken/Grenzen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Abhängigkeiten von Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Darstellung von Organisation und Aufgaben des Bevölkerungsschutzes • Darstellung der Forschungsfragen, Forschungsprojekte und -ergebnisse • aktuelle Entwicklungen und Fragen • eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Beispielszenarien • Darstellung der Zuständigkeiten u. (technischen) Möglichkeiten • aktuelle Forschungsergebnisse (zum Beispiel Projekt „ReBeKa“) • Diskussion von Forschungsfragen • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • bekannte und unbekannt Lagen, Prävention • Best Practice Beispiele
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.054 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02054/23/05-04	01.02. – 03.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	06.12.22
02054/23/25-08	21.06. – 23.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	25.04.23

Hybride Bedrohungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende und Multiplikatoren in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z. B. in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, • Spezialisten und Spezialistinnen • Wissenschaftler, Wissenschaftlerinnen und Studierende
Teilnahme-Voraussetzungen	keine, Interesse an der Thematik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Hybride Bedrohungen/hybride Kriegsführung • Aktuelle Sicherheitsrisiken für Deutschland und Europa • Gefahren aus dem Cyberraum, Energiesicherheit und weitere • Ebenenübergreifende, vernetzte Sicherheit im Bevölkerungsschutz 2022: Chancen und Herausforderungen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hybride Bedrohungen werden dargestellt und in ihren Auswirkungen und ihrem Risikopotential analysiert. In Bezug auf hybride Bedrohungen werden Grundzüge des Bevölkerungsschutzes und Zivilschutzes in Deutschland zusammenfassend dargestellt sowie rechtliche Grundlagen erklärt, so dass Risiken einschätzbar werden und Abhängigkeiten z. B. der KRITIS-Infrastrukturstruktur klar werden. Der aktuelle Stand von Forschung und Praxis wird dargestellt. • Die im Krisenfall/in der Lage Zuständigen können während des Seminars ihre Zusammenarbeit vertiefen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Gefahr aktueller hybrider Bedrohungen gelegt. Zeitlich relevante Beispiele werden daher kurzfristig festgelegt. Es wird gezeigt, wie staatliche und nichtstaatliche Akteure verschiedene teilweise kaskadierende Methoden nutzen um ihre Ziele zu erreichen. Viele Eingriffe erfolgen über digitale Tools/Zugänge.
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet einmal in Präsenz in Ahrweiler und einmal als Online-Veranstaltung via Cisco Webex statt

02.060 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
02060/23/44-05	30.10. – 31.10.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	03.09.23
02060/23/46-04	13.11. – 15.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	17.09.23

Prävention im Baulichen Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Mitarbeitende von Behörden auf Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- und kommunaler Ebene, die mit allgemeinen Fragen baulicher Prävention im Bevölkerungsschutz und baulicher Schutz kritischer Infrastrukturen befasst sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsschutz • Kritische Infrastrukturen • Entwicklung zukünftiger Gefährdungspotenziale • Szenariodiskussion (Belastungsannahme von Gebäuden) • Analyse eines Naturereignisses mit Auswirkungen auf Gebäude und Städteplanung • Ermittlung des Handlungsbedarfs und der Handlungsoptionen des baulichen Schutzes • Schutzmöglichkeiten der baulichen Infrastrukturen vor außergewöhnlichen Ereignissen • Erläuterung Risiko- und Vulnerabilitätsanalyse im Rahmen des Risikomanagementprozesses • Exkursion zu einem Anschauungsobjekt
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden berücksichtigen auch außergewöhnliche Risiken etwa durch Naturkatastrophen oder andere Gefahrenquellen bei baulichen Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz oder für kritische Infrastrukturen.
Ansprechpartner/in	Katharina Gerlach katharina.gerlach@bbk.bund.de Wilfried Koch wilfried.koch@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

03.080 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
03080/23/24-02	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.04.23
03080/23/37-01	13.09. – 15.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.07.23
03080/23/43-09	23.10. – 25.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Extern	Präsenz	27.08.23



4. - 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	
04.015	Notfallvorsorge Ernährung – Grundlagen –	42
04.120	Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement	43
04.130	Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlung	44
7.	Verkehrssicherstellung	
07.010	Risiko- und Krisenmanagement im BMDV und Geschäftsbereich	45
8.	Kulturgutschutz	
08.900	Fachberatung Kulturgutschutz	46
9.	Selbstschutz/Selbsthilfe	
09.010	Zivilschutz kreisangehöriger Städte und Gemeinden	47
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
10.010	Radiologische Risiken	48
10.110	Biologische Risiken	49
10.120	CBRN-Notfallprobenahme	50
10.210	Chemische Risiken	51
10.211	Workshop Chemische Risiken	52
10.220	Besondere Gefahren im ATF-Einsatz	53
10.230	Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen	54
10.310	Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz	55
10.340	Dekontamination	56
10.352	Abstimmung der ATF-Standorte	57
10.354	ATF Messtechnik	58
10.404	ATF-Lehrgang Führung II	59
10.600	Führung von Messeinsätzen – Messleitung	60
10.650	Fachforum CBRN-Erkundungsverbund	61
10.910	Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz	62

11.	Gesundheitswesen	
11.010	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure	63
11.040	Krisenmanagement im Gesundheitswesen 4 Einsatzplanung für biologische Lagen	64
11.050	Krisenmanagement im Gesundheitswesen für Oberste Landesbehörden	65
12.	Katastrophenmedizin	
12.050	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I	66
12.051	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV II	67
12.070	Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)	68
12.120	Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF	69
12.124	Symposium Dekontamination Verletzter – Schwerpunkt Medizinische Task Force	70
12.451	Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen	71
12.452	Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen	72
12.453	MANV: Führung und Einsatzplanung	73
12.454	Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen	74
12.461	MANV: Führen in komplexen MANV-Lagen I	75
12.490	Ringvorlesung Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin	76
12.710	Grundlagen – BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen I	77
12.721	Ringvorlesung – RECAP 1: Rekapitulation & Ausweitung zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	78
12.722	Ringvorlesung – RECAP 2: Rekapitulation & Ausweitung zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	79
12.723	Ringvorlesung – EX 1: Übungen & Erkenntnisse zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen	80
12.724	Ringvorlesung – EX 2: Übungen & Erkenntnisse zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	81
12.725	Ringvorlesung – PSY 1: Psychosoziale Herausforderungen zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	82
12.726	Ringvorlesung – PSY 2: Psychosoziale Herausforderungen zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	83
12.727	Ringvorlesung – COOP 1: Kooperation & Ausblick zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	84

12.728	Ringvorlesung – COOP 2: Kooperation & Ausblick zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II	85
12.740	Medizinisches Management im CBRN-Einsatz – Einsatzmanagement	86
12.741	Medizinisches Management im CBRN-Einsatz – Praktische Aspekte	87

13. Veterinärmedizin

13.020	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen	88
13.030	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen	89
13.040	Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden	90

14. Psychosoziales Krisenmanagement

14.010	Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	91
14.011	Psychologie in der Stabsarbeit	92
14.012	Ethische Dilemmata im Einsatzwesen	93
14.022	Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung	94
14.025	Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung	95
14.041	Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer	96
14.051	Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	97
14.070	Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen	98

15. Informations- und Kommunikationsmanagement

15.013	Leiter Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS –	99
15.020	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	100
15.030	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	101
15.040	Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	102
15.042	Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte	103
15.050	IT/TK-Netze zur Nutzung im BOS-Bereich	104
15.910	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK	105

Notfallvorsorge Ernährung – Grundlagen –

Teilnehmendenkreis	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Fach- und Führungsfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • aller Verwaltungsebenen, die mit Fragen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge oder relevanten Rechtsgebieten betraut sind oder betraut werden sollen oder für entsprechende Stabspositionen vorgesehen sind • der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, sowie deren Fortbildungseinrichtungen, die speziellen Einblick in die Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich bekommen sollen • aus Unternehmen und Wirtschaftsverbänden, die über die Aufgaben und Regelungen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge im Ernährungsbereich Kenntnisse erlangen sollen
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Entwicklung der staatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland • rechtliche Grundlagen im Bereich der Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze und der Ernährungsvorsorgesicherheit • Aufgaben der Verwaltung vorbereitende Maßnahmen und Konzepte zu entwickeln, umzusetzen und zu üben • Organisation der Versorgung Deutschlands mit Gütern der Landwirtschaft • Einbindung der Ernährungsnotfallvorsorge in das System des Bevölkerungsschutzes • Gefahren im Bereich der Ernährung und Landwirtschaft, wie Klimawandel, Tierseuchen des pflanzlichen und industriellen Ursprungs, CBRN Gefahren • Vorkehrungen eines Handelsunternehmens zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung
Ziel der Veranstaltung	Ziel der Veranstaltung ist das Kennen und Erlernen der Gesetzesgrundlagen und der aktuellen Entwicklungen und Konzepte im Bereich der Notfallvorsorge im Hinblick auf die Versorgung mit Nahrungsmitteln, sowie ein Überblick über die Gefahren und Gefährdungspotentiale im Bereich der Nahrungsmittelversorgung und der Maßnahmen, die getroffen werden können.
Ansprechpartner/in	N.N. Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ersetzt die früheren Seminare Ernährung I und Ernährung II.

04.015 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de						

Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, die mit Fragen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen. • Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die über die Aufgaben und Regelungen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge im Bereich der Wasserversorgung Kenntnis erlangen möchten. • Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, Angehörige der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die einen speziellen Einblick in die Grundlagen der Sicherheitsvorsorge in dieser Branche bekommen sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Risiko- und Krisenmanagements in der öffentlichen Wasserversorgung des Bundes und der Verbände • Konzepte der Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung (Optionen der Ersatz- oder Notversorgung) • Krisenübung in der Wasserversorgung (Szenario Großstörung in der Wasserversorgung) • Erfahrungsberichte aus Störungen und Versorgungskrisen
Ziel der Veranstaltung	Die Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur kann durch verschiedene Gefahren bedroht sein, sei es u. a. durch extreme Naturereignisse oder Cybergefahren. Insbesondere in Staaten, in denen die Gesellschaft an die dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Wasserversorgung gewöhnt ist, kann eine Versorgungsunterbrechung – je nach Szenario – weitreichende Folgen haben. In diesem Seminar werden Methoden des Risiko- und Krisenmanagements in der Wasserversorgung vermittelt und durch praktische Übungseinheiten angewendet und vertieft. Die Seminarteilnehmenden erlernen im Rahmen eines fiktiven Krisenszenarios in der Wasserversorgung Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Krisenbewältigung. Praxisnahe Beispiele zur Notfallvorsorgeplanung und Handlungshinweise bei realen Versorgungsstörungen oder -krisen ergänzen das Seminarprogramm.
Ansprechpartner/in	Dr. Ina Wienand ina.wienand@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

04.120 · Spezialseminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
-	-	-	-	-	-	-

Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlung

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes Länder und Kommunen, die mit Fragen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes und der staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen.
 - Unternehmen und Wirtschaftsverbände des Sektors Wasser, die über die Aufgaben und Regelungen zur Umsetzung des WasSG Kenntnis erlangen möchten.
 - Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die in die Umsetzung des WasSG involviert sind oder einen speziellen Einblick in die Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach WasSG erlangen möchten.

**Teilnahme-
Voraussetzungen** keine

- Themen**
- Rechtliche Grundlagen des Wassersicherstellungsgesetzes
 - Strukturen der Bundesauftragsverwaltung zur Umsetzung des WasSG
 - Vorgehensweise und Handlungsvorgaben zur Planung von Maßnahmen der Trinkwassernotversorgung
 - Werkzeuge und Instrumente des Bundes zur Umsetzung des WasSG
 - Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung aus der Praxis (inkl. Best-Practice-Beispiele)
 - Organisatorische und technische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden erlernen die technischen, organisatorischen sowie hygienischen Anforderungen an eine Trinkwassernotversorgung nach Vorgaben des Wassersicherstellungsgesetzes.
Das Wassersicherstellungsgesetz umfasst verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz im Sektor Wasser. Hierzu zählt die Härtung der öffentlichen Wasserversorgung, Maßnahmen der mobilen Ersatz- Notwasserversorgung sowie die Errichtung von Notbrunnen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes erläutert, Planungsgrundlagen, Instrumente und Werkzeuge dargestellt sowie Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der praxisnahen Umsetzung präsentiert und diskutiert.

Ansprechpartner/in Dr. Ina Wienand
ina.wienand@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

04.130 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
04130/23/45-14	06.11. – 08.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	10.09.23

Risiko- und Krisenmanagement im BMDV und Geschäftsbereich

Teilnehmendenkreis	• Angehörige des BMDV und nachgeordneten Behörden nach Maßgabe des BMDV
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	• Themen und Inhalte werden bedarfsbezogen jeweils im Vorfeld festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Aspekte der Verkehrssicherstellung im Kontext des Zivil- und Bevölkerungsschutzes und ihrer Bedeutung im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Nur für geschlossene Teilnehmendengruppen nach gesonderter Einladung.

07.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
07010/23/44-01	02.11. – 03.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	06.09.23

Fachberatung Kulturgutschutz

- Teilnehmendenkreis**
- Verantwortliche für Kulturgutschutz, Sicherheitsaufgaben und Notfallplanung in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalschutz)
 - Einsatzkräfte, die mit dem Thema Kulturgutschutz betraut sind

**Teilnahme-
Voraussetzungen** verantwortliche Tätigkeit im Bereich Kulturgutschutz

- Themen**
- Einschlägige Rechtsgrundlagen
 - Wie funktioniert die Gefahrenabwehr in Deutschland?
 - Risiko- und Krisenmanagement für den und im Einsatzfall
 - Notfallplanung für Kultureinrichtungen (vorbeugend/abwehrend)
 - Aufgaben der Fachberatung Kulturgut im Tagesgeschäft sowie im Einsatzfall
 - Einsatzberichte (Brand, Einsturz, Überflutung u.a.)
 - Unterstützungsmöglichkeiten im Schadensfall

- Ziel der Veranstaltung**
- Vermittlung von Kenntnissen über die Gefahrenabwehr im Einsatzfall
 - Wahrnehmung der Aufgaben einer Fachberatung Kulturgutschutz
 - Verbesserung der Gefahrenabwehrplanung im Vorfeld

Ansprechpartner/in Dr. Jan Kämpen
jan.kaempen@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

08.900 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
08900/23/13-02	27.03. – 29.03.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23
08900/23/49-01	04.12. – 06.12.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.10.23

Zivilschutz kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister/innen und Beigeordnete kreisangehöriger Städte und Gemeinden sowie deren Stellvertreter • Leiter von Ordnungsämtern sowie deren Stellvertreter • Leiter von Feuerwehren sowie deren Stellvertreter • Amtsleiter, Sachbearbeiter im Bevölkerungsschutz
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnahme am Seminar 01.011 oder Nachfolgeveranstaltung wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung • Risikoanalyse/Kritische Infrastrukturen • Krisenmanagementstrukturen • Risikokommunikation • Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung • Selbstschutz
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des ZSKG (insb. §§ 2, 4, 5) • Weckung eines Grundverständnisses und Sensibilisierung der Teilnehmenden für ihre Aufgaben • Die Teilnehmenden greifen die Aufgaben aktiv auf, veranlassen die vor Ort notwendigen Maßnahmen und entwickeln Handlungsoptionen
Ansprechpartner/in	Josef Kanders Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

09.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
09010/23/41-06	09.10. – 13.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	13.08.23

Radiologische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte aus Landesfeuerweherschulen • Mitarbeitende aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung • Grundkenntnisse im Strahlenschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Mögliche Bedrohungslagen • Das Radiologische Lagebild des BfS • Naturwissenschaftliche Grundlagen • Psychologische Aspekte von RN-Lagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie • Ausbreitungsmodelle
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden verfügen über die Kompetenz, radiologische Gefahrenlagen zu beurteilen und Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer RN-Gefahrenlage sachgerecht zu beraten.
Ansprechpartner/in	Dr. Roman Trebbe roman.trebbe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden werden gebeten, Rechner mit den Funktionen „ln“ und „e“ zur Berechnung entsprechender Aufgaben mitzubringen. Zur Vorbereitung auf den Kurs wird auf der ILIAS-Lernplattform der BABZ (https://lernplattform-babz-bund.de) im freien Lernangebot unter der Schaltfläche CBRN das Selbstlernmodul „Radiologische Formeln und Größen“ angeboten.

10.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10010/23/16-03	17.04. – 21.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.02.23
10010/23/27-03	03.07. – 07.07.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	07.05.23

Biologische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Einheitsführer der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • (Naturwissenschaftliche Kenntnisse) z. B. Hochschulstudium • Befasst mit der Beurteilung von B-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktion
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch biologische Waffen/Biostoffe • Arten und Einstufung von Erregern • Bio-Safety • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • B – Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Desinfektion usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Ziel der Veranstaltung	Beurteilung von Gefahren durch Biologische Arbeitsstoffe und Ableitung situationsgerechter Vorsorge,-Schutz,- und Bekämpfungsmaßnahmen
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.110 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10110/23/26-02	26.06. – 30.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	30.04.23
10110/23/51-01	18.12. – 22.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.10.23

CBRN-Notfallprobenahme

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die CBRN -Erkundungskraftwagen oder vergleichbare Einheiten führen und eine Probenahme durchführen. • Mitglieder der ATF • Mitglieder von CBRN-Probenahmeteams • Fachberater der Gefahrenabwehr, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC oder vergleichbare Ausbildung) • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule • Atemschutzgeräteträger mit gültiger G-26-Untersuchung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN – Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen • Probenerfassung/Einsatzdokumentation • Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN – Proben/rechtliche Grundlagen
Ziel der Veranstaltung	Auswahl und Priorisierung von Probenahmestellen sowie Durchführung einer sinnvollen CBRN – Probenahme nach CBRN – Ereignissen.
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung ist eine gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G 26.2 (besser G 26.3) vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich

10.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10120/23/20-01	15.05. – 17.05.23	08:00 Uhr	15:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.03.23
10120/23/46-05	13.11. – 15.11.23	08:00 Uhr	15:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	17.09.23

Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Führungsausbildung • befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien • Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen • Notfallprobenahme • Messtechnik, -strategie und -taktik • Abschätzung gefährdeter Bereiche • C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination • Ausstattung des Bundes • Erfahrungen aus der Praxis
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Gefahren durch freigesetzte Chemikalien • Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.210 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10210/23/03-02	16.01. – 20.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.11.22
10210/23/12-03	20.03. – 24.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.01.23
10210/23/42-02	16.10. – 20.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.08.23

Workshop Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Führungsausbildung • befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen • vorheriger Besuch des Seminars „Chemische Risiken“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in konkrete Einsatzbeispiele (Freisetzung toxischer Chemikalien) • Planbesprechungen zur Ableitung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen • Einbeziehung von bzw. Absprachen mit anderen beteiligten Behörden/Stellen • situationsgerechte Anpassung an unerwartete Lageänderungen • Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Einsatzmaßnahmen • einsatzbegleitende Medienarbeit
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden der im Seminar „Chemische Risiken“ erworbenen Kenntnisse in konkreten Einsatzsituationen
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.211 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10211/23/43-07	23.10. – 25.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.08.23

Besondere Gefahren im ATF-Einsatz

Teilnehmendenkreis Angehörige der Analytischen CBRN Task Force (ATF)

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

- Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
- praktische Erfahrungen aus ATF-Einsätzen

Themen

- physikalische, chemische und toxische Eigenschaften chemischer Kampfstoffe und hochtoxischer Industriechemikalien
- Hinweise auf chemische Kampfstoffe (Vorstufen, Synthesewege, Zersetzungsprodukte)
- Handhabung und Analytik hochtoxischer und hochkontagiöser Materialien vor Ort und im Labor
- aktuelle CBRN-Bedrohungen
- Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBVen)

Ziel der Veranstaltung

- Sensibilisierung für besondere Gefahren im ATF-Einsatz, Umgang mit hochtoxischen bzw. hochkontagiösen Materialien

Ansprechpartner/in Dr. Jan Kämpen
jan.kaempen@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

10.220 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10220/23/45-01	06.11. – 08.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	10.09.23

Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden bzw. der Feuerwehr, die in Genehmigungsverfahren für chemische Anlagen eingebunden oder mit der Gefahrenabwehrplanung in deren Umfeld betraut sind
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Störfallrecht • Einbindung in die Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachungsbedürftige Anlagen, Störfallrecht • Genehmigungsverfahren und -voraussetzungen, beteiligte Behörden • Betriebsinterne Gefahrenabwehrplanung, Notfallpläne • Informationspflichten und Informationsmanagement, Warnung • Exkursion in ein Werk der chemischen Industrie • Externe Gefahrenabwehrplanung • Erfahrungen aus Störfällen in chemischen Anlagen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse im Störfallrecht und der betriebsinternen Gefahrenabwehrplanung • Ableitung von Maßnahmen für die externe Gefahrenabwehrplanung • Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Exkursion ist von den Teilnehmenden mitzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung, die Arme und Beine vollständig bedeckt • Sicherheitsschuhe nach EN 345-1 Kategorie S2 <p>Schutzhelme, Schutzbrillen und ggf. erforderliche zusätzliche Schutzausrüstung werden vom Unternehmen bereitgestellt.</p>

10.230 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10230/23/35-04	28.08. – 01.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	02.07.23

Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehr, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN – Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. Fachberater der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerweherschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie • Fachberater CBRN
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes/KZV • CBRN – Gefahren und Schutzmaßnahmen • Schutzbekleidung/Atemschutz • Ausstattung der CBRN – Erkundungs- und Dekontaminationsgruppen • Messtechnische Möglichkeiten und Grenzen des CBRN – Erkundungskraftwagens • Dekontaminationsausstattung des Bundes • Dekontamination Verletzter • Einsatzplanung, Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Ziel der Veranstaltung	Beurteilung von CBRN – Gefahren und Ableitung situationsgerechter Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen Lage angemessene Führung von CBRN – Schutzkräften
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.310 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10310/23/06-03	06.02. – 10.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	11.12.22
10310/23/43-01	23.10. – 27.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.08.23

Dekontamination

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehr, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN – Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. Fachberater der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerweherschule oder • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Desinfektionsmittel und -verfahren, Anwendungsgebiete • (Not) Dekontamination im Einsatz • Dekontaminationsausrüstung und -verfahren • Dekontaminationskonzepte • Dekontamination Verletzter
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundlagen der Dekontamination/Desinfektion und deren Umsetzung in Einsatzkonzeptionen
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.340 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10340/23/17-01	24.04. – 26.04.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.02.23
10340/23/34-02	21.08. – 23.08.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	25.06.23

Abstimmung der ATF-Standorte

Teilnehmendenkreis	Geschlossener Teilnehmendenkreis – nur für aktive Angehörige der ATF-Einheiten
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Themen werden kurzfristig von den ATF-Standorten festgelegt und gesondert bekanntgegeben.
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung gemeinsamer Verfahrensweisen • Bearbeitung standortübergreifender Projekte
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.352 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10352/23/19-04	08.05. – 10.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	12.03.23
10352/23/37-06	11.09. – 13.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Extern	Präsenz	16.07.23
10352/23/48-03	29.11. – 01.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	03.10.23

ATF Messtechnik

Teilnehmendenkreis	Messgeräte-Operatoren der ATF-Standorte
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • grundlegende Erfahrungen mit den ATF-Messgeräten am Standort
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Mess- und Analysenablauf der ATF • Photoionisationsdetektion mit dem PhoCheck Tiger • Ionenmobilitätsspektrometrie mit dem Raid M 100 • GC/MS-Analytik mit dem E2M • IR-Ferndetektion mit dem SIGIS/HI-90 • FT/IR-Spektroskopie mit dem HazmatID/TruDefender • Raman-Spektroskopie mit dem First Defender • Röntgenfluoreszenzanalyse • Messgeräte für ionisierende Strahlung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung erweiterter Kenntnisse zu den Mess- und Analysegeräten der ATF • Umgang mit auftretenden Problemen an Mess- und Analysegeräten der ATF • Umgang mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es ist je Standort ein Laptop mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte mitzuführen („Data Analysis“, „Omnic-Spectra“ u. a.)

10.354 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10354/23/06-01	06.02. – 10.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	11.12.22

ATF-Lehrgang Führung II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Analytischen CBRN-Task Force
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen CBRN-Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • juristische Fragen im ATF-Einsatz • Zusammenarbeit mit ÖGD und Labornetzwerk (NaLaDiBa) • Zusammenarbeit mit BKA und Polizeien der Länder • Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe Bio des RKI • Spannungsfeld Gefahrenabwehr vs. Beweissicherung
Ziel der Veranstaltung	• Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz zu leiten und mit den anderen beteiligten Einheiten und Einrichtungen zusammenzuarbeiten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.404 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10404/23/04-01	27.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.12.22

Führung von Messeinsätzen – Messleitung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die als „Einsatzabschnittsleiter Messen“ eingesetzt werden • Fachberater CBRN der Feuerwehr
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Ausbildung zum Zugführer und Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ • Fachberater: naturwissenschaftliches Studium
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für den Messeinsatz • Wetterkunde, Gefahrstoffausbreitung • Einsatztaktik • Messstrategie, Messwertbeurteilung • Zusammensetzung der Messleitung • Planbesprechungen/Planübungen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation als Abschnittsleiter im Bereich Messen von Gefahrstoffen
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.600 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10600/23/07-06	13.02. – 17.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.12.22

Fachforum CBRN-Erkundungsverbund

Teilnehmendenkreis	Einsatzkräfte der Fahrzeuge CBRN-MLK und CBRN Erkundungswagen sowie Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen
Teilnahme-Voraussetzungen	Mitwirkung an einem Standort der Fahrzeuge CBRN MLK (zukünftig) oder CBRN Erkundungswagen oder Lehrtätigkeit an einer Ausbildungsstätte, an der Zivilschutzausbildung durchgeführt wird, z. B. Landesfeuerwehrschulen, THW-Schulen, Schulen der Hilfsorganisationen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge zum aktuellen Stand CBRN-Erkundungsverbund • Einsatzberichte • Erfahrungsaustausch im Bereich Technik und Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch im Rahmen der Aufgaben und Konzeptionen des CBRN-Erkundungsverbundes
Ansprechpartner/in	Jan-Uve Walter jan-uve.walter@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.650 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10650/23/14-01	03.04. – 05.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Hybrid	05.02.23
10650/23/41-10	10.10. – 12.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Hybrid	14.08.23

Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • jährlicher Erfahrungsaustausch • Themen werden nach dem aktuellen Bedarf festgelegt und gesondert bekannt gegeben
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zur Zivilschutzausbildung und der Ausstattung des Bundes • Information über neueste Entwicklungen • Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.910 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
10910/23/02-03	09.01. – 11.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.11.22

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte und deren Stellvertreter aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/ Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungswesen, Polizei und Krankenhaus (Krankenhausalarmplanbeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlicher Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr, Betreiber von KRITIS im Gesundheitswesen.
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	Geplante Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Öffentlicher Gesundheitsdienst • Akteure bei größeren Gesundheitslagen • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitswesen • Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. • Im Besonderen sollen die Schnittstellen zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und weiteren Akteuren zur Bewältigung solcher Lagen, wie Einsatzorganisationen (Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, THW), Krankenhäuser und Bundeswehr, beleuchtet werden. • Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung der Voraussetzungen und Sensibilisieren für ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliche Gesundheit (AÖGW) in Düsseldorf durchgeführt.

11.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
11010/23/08-02	22.02. – 24.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.12.22
11010/23/42-07	18.10. – 20.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.08.23

Krisenmanagement im Gesundheitswesen 4 Einsatzplanung für biologische Lagen

Teilnehmendenkreis Führungskräfte und deren Stellvertreter/Mitarbeitende aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Rettungswesen und Krankenhaus (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr, Betreiber von KRITIS im Gesundheitswesen.

Teilnahme-Voraussetzungen keine

Themen

- Biologische Lagen
- Konsequenzen/Auswirkungen von biologischen Lagen
- Informationsmanagement
- Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche
- Szenarien
- Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener Ereignisse
- Rahmenplan
- Prävention, Biosafety, Biosecurity
- Risiko- und Krisenkommunikation
- Rechtliche Aspekte

Ziel der Veranstaltung

- Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen.
- Ziel der Veranstaltung ist das Planen und Managen von Maßnahmen im Rahmen von Seuchengeschehen und großen biologischen Lagen.

Ansprechpartner/in Dr. Martin Weber
martin.weber@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliche Gesundheit (AÖGW) in Düsseldorf durchgeführt.

11.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
11040/23/02-04	11.01. – 13.01.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.11.22
11040/23/48-01	29.11. – 01.12.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	03.10.23

Krisenmanagement im Gesundheitswesen für Oberste Landesbehörden

Teilnehmendenkreis	Vertreter aus den obersten Landes- und Bundesbehörden des Innen- und Gesundheitsressorts sowie deren nachgeordneten Strukturen. Vertreter wichtiger Behörden und Organisationen in Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz.
Teilnahme-Voraussetzungen	siehe Teilnehmendenkreis
Themen	Die genauen Themen werden für jedes Seminar neu zusammengestellt.
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Die gute und etablierte Zusammenarbeit der Innen- und Gesundheitsressorts sind die Voraussetzung für das erfolgreiche Management von Krisen im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz • Die Veranstaltung soll die Akteure aus den obersten Landes- und Bundesbehörden zusammenzubringen, über aktuelle Themenstellung im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz informieren und diese Themen sollen aus den unterschiedlichen Gesichtspunkten diskutiert werden. • Ziel ist es, Kenntnisse für vorbereitende Planungen im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz auf ministerieller Ebene zu vermitteln.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Seminare werden extern durchgeführt in Absprache mit den zuständigen Gesundheits- und Innenministerien des jeweiligen Bundeslandes. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

11.050 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
11050/23/24-11	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Extern	Präsenz	18.04.23

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellungsurkunde einzureichen • Absolvieren der Webseminare 12451, 12452, 12453 und 12454 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzszenario MANV ZS • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar, nach dem Meldeschluss, einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar vier LNA und 21 OrgL/VF MTF berücksichtigt.</p> <p>Für dieses Seminar haben wir eine sehr hohe Nachfrage. Um bei einer Absage den nächsten Meldeschluss nicht zu verpassen, empfehlen wir sich für mehrere Seminare gleichzeitig anzumelden. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge in der die Interessenten berücksichtigt werden sollen angeben.</p>

12.050 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12050/23/02-01	09.01. – 13.01.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	28.11.22
12050/23/12-02	20.03. – 24.03.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.01.23
12050/23/21-02	22.05. – 26.05.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.03.23
12050/23/28-01	10.07. – 14.07.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	15.05.23
12050/23/34-01	21.08. – 25.08.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.06.23
12050/23/41-02	09.10. – 13.10.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.08.23
12050/23/43-05	23.10. – 27.10.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	28.08.23
12050/23/49-04	04.12. – 08.12.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	09.10.23

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV II

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I ab dem Jahr 2016. • Absolvieren eines der Webseminare 12461 vor dem Meldeschluss des Präsenzseminares.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Hochkomplexe Simulationsübungen (Führungsstufe D)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von hochkomplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 27 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar, nach dem Meldeschluss, einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar neun LNA und 51 OrgL/VF MTF berücksichtigt.</p> <p>Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge in der die Interessenten berücksichtigt werden sollen angeben.</p>

12.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12051/23/36-06	04.09. – 08.09.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	09.07.23

Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)

Teilnehmendenkreis	Ärztinnen und Ärzte, die im Bevölkerungsschutz auf Zivilschutz-Hubschraubern tätig oder dafür vorgesehen sind
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Rechtliche Aspekte • Einführung am Hubschrauber • Täglicher Dienstablauf • Hygiene • Crew Ressort Management • Medizinische Besonderheiten • Zeitmanagement • MANV
Ziel der Veranstaltung	Kennen der erforderlichen Grundlagen und Besonderheiten bei Einsätzen der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechpartner/in	Christiane Dörnen christiane.doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12070/23/09-05	27.02. – 28.02.23	08:30 Uhr	17:15 Uhr	Extern	Präsenz	01.01.23
12070/23/47-03	20.11. – 21.11.23	08:30 Uhr	17:15 Uhr	Extern	Präsenz	24.09.23

Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die eine MTF führen oder dafür vorgesehen sind • Verbandführer, stellv. Verbandführer und Medizinischer Leiter MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	Führungskräfte: eine abgeschlossene Verbandführer- bzw. LNA-Ausbildung entsprechend landesrechtlichen Regelungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept Zivile Verteidigung • Konzept MTF • Rahmenbedingungen des MTF-Einsatzes • Führungsorganisation der MTF • Führungsmittel der MTF • Besonderheiten der Logistik im MTF-Einsatz • Verlegen des MTF-Verbandes im Einsatz • Führung einer MTF in CBRN-Einsatzlagen
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Zusatzkenntnissen sowie Handlungskompetenzen zum Führen einer Medizinischen Task Force (MTF) im Zivil-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz der Bundesrepublik Deutschland
Ansprechpartner/in	Dr. Roman Trebbe roman.trebbe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

12.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12120/23/20-03	15.05. – 17.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.03.23

Symposium Dekontamination Verletzter – Schwerpunkt Medizinische Task Force

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte, DekonV-Fachverantwortliche und medizinisches Personal (verantwortliches ärztliches Personal) der Medizinischen Task Forces
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachaustausch Entwicklung und Entwicklungspotenzial der Teileinheit • Taktik im Medizinischen CBRN-Schutz • Medizinische Topics: Wärmemanagement, Kritische Blutungen, Akutversorgung im CBRN-Kontext • Technik – Neuerungen und Herausforderungen • Einsatzpersonal für die Dekontamination Verletzter
Ziel der Veranstaltung	Fach- und Expertiseaustausch zu Entwicklung und Entwicklungspotenzial der Teileinheit Dekontamination Verletzter der Medizinischen Task Force.
Ansprechpartner/in	Eric Engelmann eric.engelmann@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

12.124 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12124/23/48-08	29.11. – 01.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Extern	Präsenz	03.10.23

Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen mit dem Schwerpunkt Erstversorgung eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese, im aufbauenden Präsenzseminar, situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.</p>

12.451 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12451/23/06-09	06.02.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	09.01.23
12451/23/11-03	13.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	13.02.23
12451/23/13-12	27.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.02.23
12451/23/24-12	12.06.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.05.23
12451/23/32-01	07.08.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	10.07.23
12451/23/37-08	12.09.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23
12451/23/42-09	16.10.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	18.09.23
12451/23/48-11	27.11.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.10.23

Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen mit dem Schwerpunkt Transportorganisation eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese, im aufbauenden Präsenzseminar, situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Es werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.</p>

12.452 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12452/23/06-10	07.02.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	09.01.23
12452/23/11-04	14.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	13.02.23
12452/23/13-13	28.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.02.23
12452/23/24-13	13.06.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.05.23
12452/23/32-02	08.08.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	10.07.23
12452/23/37-09	13.09.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23
12452/23/42-10	17.10.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	18.09.23
12452/23/48-12	28.11.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.10.23

MANV: Führung und Einsatzplanung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<p>Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin</p>
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Einsatzplanung und Sanitätsmittelbevorratung • Ausbildung und Übung
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese, im aufbauenden Präsenzseminar, situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von komplexen MANV-Lagen um.</p>
Ansprechpartner/in	<p>Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmerbuero@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.</p>

12.453 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12453/23/06-11	08.02.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	09.01.23
12453/23/11-05	15.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	13.02.23
12453/23/13-14	29.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.02.23
12453/23/24-14	14.06.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.05.23
12453/23/32-03	09.08.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	10.07.23
12453/23/37-10	14.09.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23
12453/23/42-11	18.10.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	18.09.23
12453/23/48-13	29.11.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.10.23

Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese, im aufbauenden Präsenzseminar, situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.</p>

12.454 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12454/23/06-12	09.02.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	09.01.23
12454/23/11-06	16.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	13.02.23
12454/23/13-15	30.03.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.02.23
12454/23/24-15	15.06.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.05.23
12454/23/32-04	10.08.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	10.07.23
12454/23/37-11	15.09.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23
12454/23/42-12	19.10.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	18.09.23
12454/23/48-14	30.11.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.10.23

MANV: Führen in komplexen MANV-Lagen I

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab dem Jahr 2016.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzszenario MANV ZS • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Sanitätsmittelbevorratung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese, im aufbauenden Präsenzseminar, situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in von komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV II“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.</p>

12.461 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12461/23/17-10	27.04.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.03.23
12461/23/26-04	26.06.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	29.05.23
12461/23/32-05	11.08.23	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	10.07.23

Ringvorlesung Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Rettungsdienstliche Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen • Leitende Notärzte • ÄLRD
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Wechselnde Themen nach Ankündigung
Ziel der Veranstaltung	Im Rahmen der interdisziplinären Seminarreihe vertiefen und erweitern die Teilnehmenden ihr Wissen im Bereich der Katastrophenmedizin
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Für die Veranstaltung wird kein Verdienstausfall gewährt und keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

12.490 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12490/23/03-12	16.01.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	02.01.23
12490/23/09-06	27.02.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.01.23
12490/23/11-07	13.03.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	13.02.23
12490/23/17-11	27.04.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.03.23
12490/23/24-16	12.06.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.05.23
12490/23/37-12	12.09.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23
12490/23/42-13	16.10.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	18.09.23
12490/23/48-15	27.11.23	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	30.10.23

Grundlagen – BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen I

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden. • Leitende Notärzte • ÄLRD • Verbandführer der MTF • Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Nicht-polizeiliche Führungskräfte: Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab 2015.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf lebensbedrohliche Einsatzlagen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber Martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 26,5 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

12.710 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12710/23/25-02	19.06. – 23.06.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.04.23
12710/23/28-02	10.07. – 14.07.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.05.23

Ringvorlesung – RECAP 1: Rekapitulation & Ausweitung zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rekapitulation & Ausweitung • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.721 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12721/23/04-08	24.01.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	05.12.22

Ringvorlesung – RECAP 2: Rekapitulation & Ausweitung zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rekapitulation & Ausweitung • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.722 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12722/23/04-09	26.01.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	07.12.22

Ringvorlesung – EX 1: Übungen & Erkenntnisse zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Übungen & Identifizieren von Erkenntnissen • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.723 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12723/23/16-08	18.04.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	20.02.23

Ringvorlesung – EX 2: Übungen & Erkenntnisse zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Übungen & Identifizieren von Erkenntnissen • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.724 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12724/23/16-09	19.04.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	21.02.23

Ringvorlesung – PSY 1: Psychosoziale Herausforderungen zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziale Herausforderungen • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.725 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12725/23/19-08	11.05.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.03.23

Ringvorlesung – PSY 2: Psychosoziale Herausforderungen zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziale Herausforderungen • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

12.726 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12726/23/19-09	12.05.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	16.03.23

Ringvorlesung – COOP 1: Kooperation & Ausblick zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation und Ausblick • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.727 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12727/23/41-12	10.10.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	14.08.23

Ringvorlesung – COOP 2: Kooperation & Ausblick zu Grundlagen des BOS übergreifendes Management von lebensbedrohlichen Einsatzlagen II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden, wie Leitende Notärzte, ÄLRD, Verbandführer der MTF, Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar Grundlagen – BOS übergreifendes Management von taktischen Einsatzlagen I seit 2016
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation und Ausblick • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Lebensbedrohliche Einsatzlagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung. Ziel der Veranstaltung ist vertieft in verschiedene Aspekte der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf Lebensbedrohliche Einsatzlagen und zu gehen und die Grundlagen aus dem ersten Teil zu vertiefen.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hier handelt es sich um Online-Vorlesung

12.728 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12728/23/41-13	11.10.23	16:00 Uhr	18:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	15.08.23

Medizinisches Management im CBRN-Einsatz – Einsatzmanagement

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Notärzte und Notärztinnen • Notärzte und Notärztinnen, ÄLRD • Ärzte und Ärztinnen der Hilfsorganisationen • Ärzte und Ärztinnen der MTF • Ärzte und Ärztinnen aus (zentralen) Notaufnahmen • Führungspersonal Rettungs- und Sanitätsdienst • Krankenhauspersonal aus Notaufnahmen • Medizinisches Personal in CBRN-Einheiten • Führungskräfte von CBRN-Einheiten
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum o. g. Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Management von CBRN-Gefahrensituationen • Raumordnung und Führung in CBRN-Lagen • Versorgung von kontaminierten Patienten • Persönliche Schutzmaßnahmen • Dekontamination von Verletzten
Ziel der Veranstaltung	<p>CBRN-Lagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung der Einsatzlagen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen des Managements für eine adäquate medizinische Versorgung von Verletzten und Betroffenen bei Einsatzlagen mit Freisetzung von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Agenzien.</p>
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber Martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.740 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12740/23/06-04	06.02. – 08.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	11.12.22

Medizinisches Management im CBRN-Einsatz – Praktische Aspekte

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Notärzte und Notärztinnen • Notärzte und Notärztinnen, ÄLRD • Ärzte und Ärztinnen der Hilfsorganisationen • Ärzte und Ärztinnen der MTF • Ärzte und Ärztinnen aus (zentralen) Notaufnahmen • Führungspersonal Rettungs- und Sanitätsdienst • Krankenhauspersonal aus Notaufnahmen • Medizinisches Personal in CBRN-Einheiten • Führungskräfte von CBRN-Einheiten
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum o. g. Teilnehmendenkreis und Teilnahme an 12.740
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Management von CBRN-Gefahrensituationen • Raumordnung und Führung in CBRN-Lagen • Versorgung von kontaminierten Patienten • Persönliche Schutzmaßnahmen • Dekontamination von Verletzten
Ziel der Veranstaltung	<p>CBRN-Lagen stellen die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen in der Bewältigung der Einsatzlagen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der praktischen Grundlagen des Managements für eine adäquate medizinische Versorgung von Verletzten und Betroffenen bei Einsatzlagen mit Freisetzung von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Agenzien.</p>
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber Martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.741 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
12741/23/06-05	08.02. – 10.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	13.12.22

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen

Teilnehmendenkreis	Amtstierärzte und Amtstierärztinnen, amtliche Tierärzte und Tierärztinnen aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreter und Vertreterinnen aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme- Voraussetzungen	Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/-krisenmanagement
Themen	<p>Hinweis: Die Themenzusammenstellung wird jeweils den aktuellen Gegebenheiten angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen, Bedeutung, Einschleppung, Übertragungswege und Charakteristika national bedeutsamer Tierseuchen und Zoonosen • Diagnostik relevanter Tierseuchen und Zoonosen • Vorstellung relevanter Tierseuchenübungsszenarien und differenzierte Aufgabenstellung zur Bekämpfung • Aktuelle Bekämpfungsstrategien, administrative Vorgehensweise und praktische Maßnahmen im Tierseuchenkrisenmanagement • Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu relevanten Tierseuchen – und Zoonoseerregern
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Bewältigung national bedeutsamer und wirtschaftlich relevanter Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements darstellen. • Verbesserung der Handlungskompetenz der verantwortlichen Veterinärverwaltungen in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der Gefahrenabwehr. Zur schnellen Unterbrechung der Infektionskette und der Verhinderung einer Verschleppung gehören als Akutmaßnahme im Ausbruchsfall insbesondere umfassende epidemiologische Untersuchungen, konsequente Restriktionsmaßnahmen und tierärztlich geleitete Bekämpfungsmaßnahmen.
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich – Loeffler – Institut und Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt.</p> <p>Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF- Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.</p>

13.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
13020/23/08-01	22.02. – 24.02.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.12.22

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen

Teilnehmendenkreis	Amtliche Tierärzte und Tierärztinnen und andere Experten und Expertinnen der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	Vom Bund bzw. den Ländern im Rahmen der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung als Experten benannt (Expertenliste). Es erfolgt eine individuelle Einladung.
Themen	Die Themen werden jeweils aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Sichere Initiierung von Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung in der Prävention und im Ereignisfall
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- auf der Basis der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
13030/23/24-10	13.06. – 15.06.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Präsenz	17.04.23

Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreter und Vertreterinnen der Obersten Bundes- und Landesbehörden für das Veterinärwesen – Aufgabengebiet Tierseuchen-Krisenmanagement oder Lebensmittelsicherheit. • Vertreter und Vertreterinnen der obersten Gesundheitsbehörden und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen, Lebensmittelsicherheit
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Die Themen werden aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Veranlassung von sachgerechten Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung von national bedeutsamen hochkontagiösen Tierseuchen, Zoonosen, Pandemien oder Lebensmittelkontaminationen im Rahmen eines interdisziplinären fachressortübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	N.N. Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut – Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt. Es wird beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
13040/23/49-12	05.12. – 07.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Präsenz	09.10.23

Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter und Leiterinnen und stellv. Leiter und Leiterinnen von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EL, TEL, EAL, Führungsstab) • Leiter und Leiterinnen und stellv. Leiter und Leiterinnen der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum o. g. Teilnehmendenkreis
Themen	<p>Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben stellt Führungskräfte vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bilden folgende Ausbildungsinhalte die Grundlage der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept Zivile Verteidigung • Kommunikation in komplexen Lagen • Stressmanagement vor, während und nach zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen • Wahrnehmung und Verhalten in zivilschutzspezifischen Extremsituationen • Entscheidungsfindung unter ungewohnten Einsatzbedingungen • Traumafolgestörungen im Kontext zivile Verteidigung • Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Ziel der Veranstaltung	Einschätzen und Bearbeiten von psychosozialen und führungstaktischen Belastungsfaktoren bei zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen zur Optimierung des Führungsverhaltens.
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14010/23/16-01	17.04. – 21.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.02.23
14010/23/35-05	28.08. – 01.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	02.07.23

Psychologie in der Stabsarbeit

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Fach- und Führungskräfte der Zivil- und Katastrophenschutzbehörden sowie der Einsatzorganisationen • Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnehmenden sind Mitarbeiter eines Krisenstabes oder vorgesehen für die Arbeit im Krisenstab und haben Kenntnisse von strukturellen und personellen Aspekten der Krisenstabsarbeit
Themen	<p>Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben in der Stabsarbeit stellt die Verantwortlichen vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Folgende Ausbildungsinhalte bilden die Grundlage der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Human factors in der Stabsarbeit • Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen in komplexen Situationen • Grundlagen Kommunikation und Stress • Einfluss von Stress auf Wahrnehmungs- und Kommunikations- und Entscheidungsprozesse im Krisenstab • Psychosoziale Besonderheiten der Stabsarbeit im Zivil- und Katastrophenschutzfall
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Krisenstabsarbeit ist im Zivil- und Katastrophenschutz ein fester Bestandteil des Krisenmanagements zur Bewältigung einer Zivil- oder Katastrophenschutzlage. Das Seminar dient nach § 14 ZSKG der Vorbereitung von Entscheidungsträgern, Führungskräften und sonstigen Fachkräften im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes.</p> <p>Die Arbeit im Krisenstab erfordert aufgrund ihrer Komplexität strategische und psychosoziale Kenntnisse für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sind Aufgaben und Ziele der Veranstaltung das Erkennen und Erfahren der Bedeutung von psychosozialen Einflussfaktoren in der Krisenstabsarbeit sowie das Qualifizieren der Teilnehmenden im Umgang mit psychosozialen Prozessen für eine erfolgreiche Krisenstabsarbeit in Zusammenhang mit zivil- und katastrophenschutzspezifischen Lagen.</p>
Ansprechpartner/in	Mark Overhagen mark.overhagen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14011/23/36-02	06.09. – 08.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	11.07.23

Ethische Dilemmata im Einsatzwesen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien • Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements • Psychosoziale Führungskräfte und Fachberater (L PSNV und FB PSNV)
Teilnahme-Voraussetzungen	Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik zwischen Theorie und Praxis – schwierige Entscheidungen in komplexen Lagen • Ethische Denkrichtungen im Kontext Einsatzwesen – Konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik • Prinzipien ethischen Handelns in komplexen Lagen – praxisrelevante Ansätze zum Umgang mit ethischen Fragen • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Ziel der Veranstaltung	Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben stellt alle Akteure im Einsatzwesen vor besondere psychosoziale Herausforderungen, denn die Komplexität der Lage und die damit verbundenen Entscheidungsnotwendigkeiten lassen sich nicht immer mit ethischen Prinzipien in Einklang bringen. Ethik umfasst schwierige Entscheidungsprozesse, sie bewegt sich zwischen „Tun und Lassen“, wobei das eine stets das andere ausschließt. So entsteht ein Dilemma. Ethische Fragen lassen sich nicht eindeutig beantworten. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“, sondern zumeist mehrere Antworten mit unterschiedlichen Begründungen. Wie Ethik als praktisch angewendete Disziplin im Einsatzkontext dabei helfen kann, zu guten individuellen Entscheidungen zu kommen, und wie dies im Unterricht vermittelt werden kann, sind zentrale Anliegen dieser Veranstaltung.
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.012 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14012/23/17-04	24.04. – 26.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.02.23

Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum o. g. Teilnehmendenkreis; Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PSNV-E-Themen
Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist integraler Bestandteil aller Bereiche des Hilfeleistungssystems des Zivil- und Katastrophenschutzes. Das Konzept Zivile Verteidigung (KZV) macht Anpassungsprozesse dieses Themenfeldes an die bestehenden PSNV-Strukturen zwingend erforderlich. Gemäß dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) gehört die Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivilschutzes zum gesetzlichen Bildungsauftrag. In diesem Sinne ist es Ziel dieser Veranstaltung, methodisch-didaktische Hinweise zu geben, die geeignet sind, Themen aus dem Spektrum der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) handlungsorientiert zu vermitteln.
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Themengrundlage sind u. a. Inhalte der Broschüre „Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst“ (Hrsg.: Deutscher Feuerwehrverband und Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

14.022 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14022/23/37-14	13.09. – 15.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.07.23

Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung

Teilnehmendenkreis	Psychosoziale Führungskräfte (Psychologie, Theologie, Medizin, Sozialwesen) der im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion als Leiter/Leiterin PSNV/stellv. Leiter/Leiterin PSNV oder Fachberater/Fachberaterin PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen. Lehrkräfte von Schulen auf Landesebene.
Teilnahme-Voraussetzungen	Einsatzerfahrung in der Psychosozialen Notfallversorgung und Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	Ausgehend von der zivil- und katastrophenschutzspezifischen Perspektive ergeben sich folgende Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in komplexen Schadenslagen • Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement, nationale und Europäische Initiativen • Kommunikations- und Handlungsstrategien in Extremsituationen • Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen • akute, mittel- und längerfristige PSNV für Menschen mit Behinderungen • Methodisch-didaktische Hinweise
Ziel der Veranstaltung	Katastrophenschutz und Zivile Verteidigung haben die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Versorgung und des Schutzes der Bevölkerung erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund ist beispielsweise in Betreuungs- und Evakuierungssituationen die Begleitung von besonders hilfsbedürftigen Personen, zu denen Menschen mit Behinderung gehören können, sicherzustellen (siehe auch Konzept Zivile Verteidigung und Rahmenkonzept Psychosoziales Krisenmanagement). Die Seminarinhalte sind Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung.
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14025/23/34-03	21.08. – 23.08.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	25.06.23

Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer

Teilnehmendenkreis	Fachverantwortliche/Lehrkraft für die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz in Bildungseinrichtungen des Bundes, der Länder und anderer Träger
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden verfügen über die Möglichkeit, interkulturelle Fortbildungen bzw. entsprechende Ausbildungseinheiten an ihren Bildungseinrichtungen durchzuführen. • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines interkulturellen Fortbildungskonzeptes für Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzspezifischen Aufgaben in komplexen Lagen u. a. mit den Unterrichtsmodulen: • Relevanz von interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Interkulturelle Aspekte von Einsatzstress in besonderen Krisensituationen • Soziale Wahrnehmung und interkulturelle Kommunikation in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Situationen • Interkulturelle Einsatzpraxis im Rahmen von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben
Ziel der Veranstaltung	<p>Ziel der Veranstaltung ist die Qualifizierung von Multiplikatoren zur Vermittlung eines interkulturellen Fortbildungskonzeptes für Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben in komplexen Lagen.</p> <p>Der soziodemografische Wandel hat nicht nur Auswirkungen auf die Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz, sondern insbesondere auch auf die Zielgruppe, also die Betroffenen in Krisen und Katastrophen. Ein wichtiger Faktor zwecks Sicherstellung einer zukunftsfähigen Einsatzvorbereitung in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen ist daher ein Wissen um Zielgruppen mit Migrationshintergrund und deren Hilfebedarfe als Teil der von der Krise betroffenen Bevölkerung.</p>
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.041 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14041/23/23-06	05.06. – 07.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Präsenz	09.04.23

Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Teilnehmendenkreis	Organisatorisch und/oder fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Zivil- und Katastrophenschutzfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnehmenden sind organisatorisch und/oder fachlich verantwortlich für die Einrichtung, die Vorhaltung oder den Betrieb einer Hotline im Zivil- und Katastrophenschutzfall.
Themen	Die Einrichtung, Vorhaltung und der Betrieb von Krisenhotlines stellt die organisatorisch und/oder fachlich Verantwortlichen in ihrer Wahrnehmung von zivil- und katastrophenschutzbezogenen Aufgaben vor besondere Herausforderungen. Auf dieser Grundlage werden insbesondere folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • organisatorische und technische Rahmenbedingungen • strukturelle und personelle Aspekte • Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen • Gesprächsführung am Telefon • Stressmanagement • praktische Übungen • Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte
Ziel der Veranstaltung	Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse erfordern in ihrer Komplexität für die erfolgreiche Bewältigung ein hohes Maß an Flexibilität auf konzeptioneller und operativer Ebene. Dem Bedarf an gesicherten Informationen steht anfangs häufig eine unübersichtliche Lage gegenüber. Um zutreffende und aktuelle Informationen an eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, hat sich die Einrichtung einer Krisenhotline bewährt. Als fester Bestandteil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz ist sie eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund sind Aufgabe und Ziel der Veranstaltung, Multiplikatoren/Verantwortliche in den Bereichen <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildung von Hotline-Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und 2. Einrichtung, Vorhaltung und Betrieb von Krisenhotlines zu qualifizieren.
Ansprechpartner/in	Annika Fritsche annika.fritsche@bbk.bund.de Tobias Hahn tobias.hahn@bbk.bund.de Rike Richwin Rike.Richwin@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Übungen erforderlich

14.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14051/23/24-01	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.04.23

Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte und Fachberater im CBRN (ABC) -Schutz- sowie Einsatzkräfte in CBRN (ABC)-Fachfunktionen mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben Multiplikatoren aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN(ABC)-Schutz Fach- und Führungskräfte der Psychosozialen Notfallversorgung (wie Krisenintervention, Notfallseelsorge, -psychologie u. ä.) mit Betreuungs-, Koordinations- oder Beratungsauftrag von Zivil- und Katastrophenschutzbehörden
Teilnahme-Voraussetzungen	Fachkenntnisse aus der Gefahrenabwehr im Bereich der CBRN oder der PSNV sowie die Bereitschaft für die Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Einführung in die Einsatzstrukturen in CBRN-Lagen (für PSNV-Kräfte) • Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen • Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen • PSNV für Einsatzkräfte • Methodisch-didaktische Hinweise
Ziel der Veranstaltung	Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischem CBRN Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen der Gefahrenabwehr und der PSNV zu Multiplikatoren zu qualifizieren, um im Bereich des CBRN (ABC) – Schutz und der psychosozialen Akuthilfe gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern, Grundkenntnisse des jeweiligen Bereichs zu erwerben und psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.
Ansprechpartner/in	Mark Overhagen mark.overhagen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
14070/23/14-02	03.04. – 05.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	05.02.23

Leiter Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS –

- Teilnehmendenkreis**
- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
 - S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
 - Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
 - Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische Zusammenarbeit
 - Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

keine

- Themen**
- Grundlagen Zivile Verteidigung und Zivilschutz
 - IuK der BOS als kritische Infrastruktur
 - Kommunikationsnetze und -strukturen
 - Planungsgrundlagen für den Bereich IuK
 - Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit
 - Telekommunikations- und Fernmelderecht
 - BOS-Digitalfunk
 - Funknetzplanung
 - Aufgaben des S6 im Überblick

Ziel der Veranstaltung

Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerung- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten.

Zum Einstieg in die Fachausbildung S6 werden die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen vermittelt, um diese Funktion/Aufgabe im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS sach- und fachgerecht auszuüben.

Die zusätzliche Sensibilisierung für die Aspekte der kritischen Infrastruktur der Einsatzkommunikation fördert eine zielführende Kommunikationsplanung.

Ansprechpartner/in Dirk vom Steeg
dirk.vomsteeg@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.013 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15013/23/05-02	30.01. – 03.02.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.12.22
15013/23/27-01	03.07. – 07.07.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	07.05.23
15013/23/33-01	14.08. – 18.08.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.06.23

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)

- Teilnehmendenkreis**
- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
 - S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
 - Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
 - Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Teilnahme am Seminar – Leiter Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar
 - oder nach Einzelabsprache mit dem Seminarleiter, zusätzlich
 - Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung)
 - IuK-Führungsausbildung einer BOS oder langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führer einer BOS
 - zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
- Themen**
- Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz
 - Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks und des analogen BOS-Funks als mögliche Rückfallebene
 - IuK-Recht
 - IuK-Einsatztaktik
 - Aufgaben des S6 in unterschiedlichen Stabsstrukturen
 - Einsatzunterlagen auswerten und erstellen
 - Erkundung temporärer Führungs- und IuK-Stellen
 - IuK-Fähigkeiten des THW
 - Aktuelle Themen
- Ziel der Veranstaltung**
- Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vermittelt, erarbeitet und vertieft, um die Funktion des Leiters Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben.
- Ansprechpartner/in** Dirk vom Steeg
dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
- Organisatorische Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
- Hinweise/Kostensonderregelung**
- Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden.
 - Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15020/23/13-04	27.03. – 31.03.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23
15020/23/29-01	17.07. – 21.07.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	21.05.23

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische Zusammenarbeit.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar und zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks • Polizeiliche Strukturen • Stromausfall und Telekommunikation • Zivil-/Militärische Zusammenarbeit in der Kommunikation • Datenschutz und Datensicherheit • Vorstellung des eigenen Bereichs • Aufbau temporärer IuK- und Führungsstellen • Weitere aktuelle Themen
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerung- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten.</p> <p>Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vertieft und an Beispielen erarbeitet, um die Funktion des Leiters Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen.</p>
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen.</p> <p>Zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 soll ein Zeitraum von mindestens sechs Monaten liegen.</p> <p>Für den Aufbau einer temporären Führungsstelle ist leichte Arbeitskleidung mitzubringen. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.</p>

15.030 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15030/23/19-03	08.05. – 12.05.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	12.03.23
15030/23/35-01	28.08. – 01.09.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	02.07.23

Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

- Teilnehmendenkreis**
- Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen
 - S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
 - Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land)
 - Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Leiter Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der BABZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis
 - Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion
 - Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Ausbildung oder dem Besuch der S6-Fortbildung
- Themen**
- Die Themen werden aktuell zusammengestellt
 - Vorstellung der eigenen S6-Tätigkeit mit aktuellen Aufgaben
 - Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden
- Ziel der Veranstaltung**
- Es ist auch nach dem erfolgreichen Abschluss der S6-Ausbildung sehr wichtig, dass ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch stattfindet. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich länder- und organisationsübergreifend mit anderen S6 über aktuelle Themen der S6-Tätigkeit auszutauschen. Neben Berichten der Teilnehmenden über ihre Arbeit als S6, werden im Workshop aktuelle IuK-Themen vorgestellt und neue Impulse für die Arbeit als S6 gegeben.
- Ansprechpartner/in** Dirk vom Steeg
dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
- Organisatorische Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
- Hinweise/
Kostensonderregelung** Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15040/23/07-04	13.02. – 15.02.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.12.22

Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks oder • Teilnahme am Seminar „Einführung in die IuK-Strukturen der BOS“, • „IuK-Strukturen der BOS als Kritische Infrastruktur“ oder Vorläuferseminar
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements • (Ende- zu Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk) • Praktische Übung am Krypto-Simulations-System • Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur • Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt.
Ziel der Veranstaltung	<p>Das komplexe Verschlüsselungssystem des BOS-Digitalfunks bietet mehr Möglichkeiten, als den meisten Nutzern bekannt ist. Um die einsatztaktische Beurteilung der Möglichkeiten des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS zu fördern, werden die theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems erarbeitet.</p> <p>Die Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS) wird ausführlich geübt.</p>
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

15.042 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15042/23/22-01	31.05. – 02.06.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.04.23
15042/23/48-02	29.11. – 01.12.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	03.10.23

IT/TK-Netze zur Nutzung im BOS-Bereich

Teilnehmendenkreis	Multiplikatoren und Multiplikatorinnen <ul style="list-style-type: none"> • aus Führungsgremien der verschiedenen Ebenen • aus dem Bereich IuK-Wesen der Katastrophenschutzbehörde • IuK-Führungskräfte und Spezialisten aus mobilen Führungseinrichtungen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar „Einführung in die IuK-Strukturen der BOS“, „IuK-Strukturen der BOS als Kritische Infrastruktur“, „Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS“ oder Vorläuferseminar • oder nach Einzelabsprache mit dem Seminarleiter, zusätzlich fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung von komplexen IT- und TK-Netzen im BOS-Bereich • Erkunden, Beschalten und Messen von unbekanntem Kabelanlagen • Konfigurieren und vernetzen von TK-Anlagen und IP-Netzen • Vertiefung des Erlernten durch intensive praktische Übungen im Trainingscenter • Planungen zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen • Vorbereitende Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten, einschließlich der elektronischen Bürokommunikation für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (LAN – WLAN – VoIP) • Keine Betrachtung von Digital- und Analogfunk und Satellitenkommunikation
Ziel der Veranstaltung	Die technischen Möglichkeiten zur Realisierung einer sicheren, leistungsfähigen und redundanten Einsatzkommunikation der BOS unterliegen einem steten Wandel. Daher ist es wichtig, dass die technischen Spezialisten und Multiplikatoren für den Bereich IuK der BOS auf dem aktuellen Stand sind. In diesem Seminar wird die aktuelle IT- und TK-Technik der BOS mit besonderem Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen Infrastrukturen in Theorie und Praxis vermittelt.
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

15.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15050/23/25-01	19.06. – 23.06.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.04.23
15050/23/50-01	11.12. – 15.12.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	15.10.23

Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerweherschulen, organisationseigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der Unterführer und Führer im Aufgabenbereich Fernmeldewesen/Information und Kommunikation durchführen.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt. • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik • Vorstellung eigener Konzepte und Inhalte
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch der IuK-Lehrkräfte über die Inhalte und Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung. • Möglichkeit zur Abstimmung der IuK-Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen.
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.910 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
15910/23/21-07	22.05. – 26.05.23	15:00 Uhr	10:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Hybrid	26.03.23



16. – 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
16.014	Ausbildung zum Verbandsführer gem. FwDV2	108
16.015	Einführung in die Stabsarbeit	110
16.025	Führungs- und Stabslehre für untere Katastrophenschutzbehörden	111
16.040	Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte	113
16.560	Bevölkerungsschutz für Studierende der UN-Universität Civil Protection for students of the United Nations University	114
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
17.005	Risiko- und Krisenmanagement für kreisangehörige Städte und Gemeinden	115
17.010	Risiko- und Krisenmanagement für untere Katastrophenschutzbehörden	116
17.045	Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen	118
17.060	Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber	119
17.070	Krisenmanagement für obere und oberste Landes- und Bundesbehörden	120
17.080	Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit bei Großveranstaltungen unter Berücksichtigung aktueller Gefährdungslagen	121
17.088	Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit im Rahmen der EURO 2024	123
17.540	Akademische Führungsausbildung im Bevölkerungsschutz	125
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	
18.045	Entwicklung von Risiko- und Krisenkommunikationsstrukturen	126
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
19.100	Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz	127
20.	Zivil-Militärische Zusammenarbeit	
20.010	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland	128
20.011	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland – Vertiefungsseminar	130
20.020	Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR	131
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	
21.005	Umgang mit Konflikten	132
21.040	Humanitäres Völkerrecht	133
21.041	Humanitäre Hilfe im Rahmen des Völkerrechts	134

Ausbildung zum Verbandsführer gem. FwDV2

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehr oder der Hilfsorganisationen, die zum Führen von Einheiten oberhalb eines erweiterten Zuges mit Führungsunterstützung (Führungsstufen B und C) vorgesehen sind. • Ebenso Führungskräfte, die Einsätze größeren Umfangs mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf Grundlage der jeweiligen DV100 leiten sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer nach FwDV2, Ziffer 4.2, oder den geltenden Vorgaben der Hilfsorganisationen. Der Nachweis über die Qualifikation „Zugführer“ ist mit der Anmeldung zum Seminar vorzulegen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Aufgabenbereiche im Zivil- und Katastrophenschutz • Führungssystem • Führungsorganisation und -mittel • Führungsvorgang/Arbeiten in und mit der Führungsgruppe • Anlegen von Übungen • Öffentlichkeitsarbeit
Ziel der Veranstaltung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug (Führungsstufe C: Führen mit einer Führungsgruppe) sowie zur Leitung auch von Einsätzen auch mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV100.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Lehrgang „Verbandsführer“ gemäß FwDV 2, Ziffer 4.3. Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. In einer 4 bis 5-wöchigen online-Lernphase erwerben die Teilnehmenden die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und werden auf die abschließende dreitägige Präsenzphase an der BABZ vorbereitet. Die Lerninhalte der online-Lernphase werden auf der Lernplattform der BABZ in unterschiedlichen Medienformaten bereitgestellt. Während der gesamten online-Lernphase wird eine tutorielle Betreuung der Teilnehmenden durch die Seminarleitung sichergestellt. Hierzu werden u. a. online-Sprechstunden und der Austausch in einem Diskussionsforum auf der Lernplattform der BABZ angeboten. Eine Selbsteinschätzung des Lernerfolgs durch die Teilnehmenden wird durch entsprechende Selbstkontrollangebote ermöglicht. Zu Beginn der Präsenzphase an der BABZ erfolgt eine schriftliche Lernerfolgskontrolle zu den in der online-Lernphase des Seminars vermittelten Lerninhalten. Zum Erwerb der Qualifikation „Verbandsführer“ ist die Teilnahme an zwei Web-Seminaren in online-Präsenz und an der dreitägigen Präsenzphase an der BABZ sowie die erfolgreiche Teilnahme an der schriftlichen Lernerfolgskontrolle erforderlich. Im Fall des Nichtbestehens der schriftlichen Lernerfolgskontrolle wird seitens der BABZ einmalig ein Wiederholungstermin angeboten. Die Planübungen in der Präsenzphase des Seminars sowie die Übungsaufgaben in der online-Lernphase werden durch digitale Lagedarstellung mittels einer Simulationssoftware unterstützt. In den Planübungen üben die Teilnehmenden in den Rollen einer Führungsgruppe nach DV100 (reduziert um das Führungshilfspersonal). Die gewählten Szenarien der Planübungen sind darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden auf die Leitung von Einsätzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Herausforderungen für die beteiligten Fachorganisationen vorzubereiten.

16.014 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
16014/23/02-11	13.01. – 15.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	24.11.22
16014/23/20-06	15.05. – 17.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.02.23
16014/23/24-04	16.06. – 18.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	24.03.23
16014/23/37-05	11.09. – 13.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.06.23
16014/23/45-05	08.11. – 10.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	16.08.23
16014/23/48-06	01.12. – 03.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.09.23

Einführung in die Stabsarbeit

Teilnehmendenkreis	Einsatzkräfte des Bevölkerungsschutzes, die zur Mitwirkung in einem Führungsstab/operativ-taktischen Stab vorgesehen sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verbandsführer nach FwDV2, Ziffer 4.3 oder den geltenden Vorgaben der Hilfsorganisationen. Der Nachweis über die Qualifikation „Verbandsführer“ ist mit der Anmeldung zum Seminar vorzulegen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungssystem • Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr • Vorbereitende Maßnahmen • Stabsübungen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Operativ-taktische Stäbe bilden neben den administrativ-organisatorischen Stäben Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument des Einsatzleiters/der Einsatzleiterin im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes. • Ziel der Veranstaltung ist die Befähigung zur selbständigen Führung eines Sachgebiets in einer stabsmäßig arbeitenden Einsatzleitung sowie die Befähigung zur Teilnahme an weiterführenden Seminaren. Die Veranstaltung vermittelt umfassende Kenntnisse über Stabsstrukturen und dient der Erlangung von Handlungskompetenz in den Arbeitsabläufen eines Führungsstabes bei Einsätzen und Übungen.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ gem. FwDV2, Ziffer 4.4.</p> <p>Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. In einer ca. 6-wöchigen online-Lernphase erwerben die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse und werden auf die abschließende Präsenzphase an der BABZ vorbereitet.</p> <p>Die Lerninhalte der online-Lernphase werden auf der Lernplattform der BABZ bereitgestellt. Während der online-Lernphase wird eine tutorielle Betreuung der Teilnehmenden sichergestellt. Hierzu werden u. a. online-Sprechstunden und der Austausch in einem Diskussionsforum auf der Lernplattform der BABZ angeboten. Eine Selbsteinschätzung des Lernerfolgs durch die Teilnehmenden wird durch entsprechende Selbstkontrollangebote ermöglicht.</p> <p>In der Präsenzphase kommen die erworbenen Kenntnisse im Rahmen praktischer Stabsübungen zur Anwendung und werden mit dem Ziel des Erwerbes einer Handlungssicherheit weiterentwickelt.</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist durch eine Lernerfolgskontrolle im Rahmen der Präsenzphase an der BABZ nachzuweisen.</p>

16.015 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
16015/23/02-12	13.01. – 15.01.23	12:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	24.11.22
16015/23/16-06	19.04. – 21.04.23	12:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	25.01.23
16015/23/23-05	05.06. – 07.06.23	12:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	13.03.23
16015/23/40-08	06.10. – 08.10.23	12:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.07.23

Führungs- und Stabslehre für untere Katastrophenschutzbehörden

Teilnehmendenkreis	Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien, deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und eine umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Erweiterte Grundkenntnisse der FwDV/DV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Führungsstab, in der Einsatzleitung • Das eigene fachspezifische wie das Allgemeinwissen ist von jedem Seminarteilnehmenden während der Stabsübungen so einzubringen, dass das Übungsziel erreicht wird. Dabei ist sowohl die fachspezifische Sprache wie die Detailtiefe der Übungssituation anzupassen. • Lagedarstellung, Dokumentation • Ein wichtiges Führungsinstrument für die Entscheidungsfindung im Stab ist eine aktuelle Lagekarte, auf der alle relevanten Informationen zeitnah zur Verfügung stehen. Zusammen mit dem Einsatztagebuch bildet die Lagekarte einen Teil der für jeden Einsatz zu erstellenden Dokumentation. • Kooperation mit Dritten (Bw, Pol, Wirtschaft) • Größere Schadenlagen und/oder Katastrophen sind durch die dafür vorgesehenen Einsatzkräfte nicht alleine zu bewältigen. Erst das Zusammenspiel mit anderen Organisationen, Ämtern und Privatwirtschaft ermöglichen eine sinnvolle und effektive Bewältigung der Lage. • Entscheidungsfindung in einem operativ-taktischen Stab • Entsprechend der FwDV/DV 100 kann der Entscheidungsfindungsprozess in mehrere Teilprozesse aufgegliedert werden: • Informationsgewinnung, -management/Prognose, Entscheidungsoptionen/Entschluss/Befehlsgebung. Diese generelle Vorgehensweise muss von jedem Seminarteilnehmenden je nach Stabsfunktion und Übungssituation unterschiedlich ausgeprägt angewandt werden. • Im Einzelnen sind alle Informationen sachgerecht zu analysieren und den Angehörigen des Stabes als Wissen zeitgerecht zur Verfügung zu stellen, die das Wissen benötigen. Dazu dient u. a. die Visualisierung an der Lagewand einer Befehlsstelle oder aber auch eine Stabssoftware. • Ausgehend von der Informationsanalyse ist das Fortschreiten der Schadensereignisse einschließlich des Einflusses von etwaigen eigenen und fremden Maßnahmen zu prognostizieren. • Unterschiedliche Einsatzoptionen einschließlich deren Vor- und Nachteile sind auf Grundlage der erstellten Prognose zu erarbeiten und so zu visualisieren, dass sie zur Entscheidungsfindung genutzt werden können. • Die Leiterin/der Leiter des Stabes hat zu entscheiden, welche Einsatzoption verfolgt werden soll. • Die für die Umsetzung notwendigen Befehle sind durch die einzelnen Stabsmitglieder zu erstellen und zu übermitteln. Die Umsetzung der Befehle ist zu evaluieren • Öffentlichkeitsarbeit • In Krisensituationen muss die Öffentlichkeit in die Bewältigung der Lage mit einbezogen werden. Eine rechtzeitige umfassende Öffentlichkeitsarbeit bildet dafür die Voraussetzung. Die Qualität der Öffentlichkeitsarbeit ist entscheidend für Bewertung des Krisenmanagements durch die Öffentlichkeit
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Operativ-taktische Stäbe bilden neben den administrativ-organisatorischen Stäben die Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument des Einsatzleiters im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes. • Aufbauend auf der Führungsausbildung an den Standorten, in den Organisationen, in den Ländern und dem BABZ Seminar 16.015 werden die Führungs- und Stabsaufgaben intensiv trainiert. Dabei müssen kaskadierende Lagen von hoher Komplexität, Dynamik und Rückkopplung bearbeitet werden. • Ziel der Veranstaltung ist die sichere Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress in besonderen Bevölkerungsschutzlagen.

Ansprechpartner/in Referat IV.2
Referat-IV.2@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
 Kostensonderregelung** Es werden nur vollständig besetzte Führungsgremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich. Bedarfsmeldungen sind frühzeitig einzureichen (mindestens 12 Wochen vor Seminarbeginn), um die Seminarinhalte auf die Führungsgremien abstimmen zu können. Dabei sind u. a. festzulegen: Führungsebene (Führungsstab), Führungsmodell (FwDV/DV 100, Gesamtstab HVB, sächsisches Stabsmodell, bayerisches Stabsmodell, usw.), Ausbildungsstand der Mitglieder des Führungsgremiums, Übungsszenarios (Hochwasser, Unwetter, technische Havarien, Terroranschläge, o. ä.), usw. Den entsprechenden Vordruck für die Anmeldung der Teilnehmenden können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5171). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die BABZ (Fax: 022899/550-5191) zurück. Das Seminar wird entweder an der BABZ oder einer Bildungseinrichtung der Bundeswehr durchgeführt.

16.025 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: <u>Referat-IV.2@bbk.bund.de</u>						

Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	Höhere Führungskräfte (Höherer Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation) der nationalen Sicherheitsvorsorge, die für operativ-taktische Führungsfunktionen vorgesehen sind (z. B.: Bevölkerungsschutz, Polizei, Bundeswehr, Unternehmen)
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen an den Bevölkerungsschutz • Nationale Sicherheitsvorsorge in Deutschland • Führungsorganisationen • Presse- und Medienarbeit und deren Einfluss auf den Führungsvorgang • Stabsübungen • Planungsmethoden und deren Umsetzung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere Stabsarbeit in einer hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen Lage • Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Dieses Seminar umfasst die Inhalte der Seminare „Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden II + III“, sowie des behördlichen Krisenmanagements.

16.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
16040/23/13-09	27.03. – 31.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23

Bevölkerungsschutz für Studierende der UN-Universität Civil Protection for students of the United Nations University

Teilnehmendenkreis	Studierende der UNU im Rahmen des Studiums
Teilnahme- Voraussetzungen	nach Vorgaben der UNU-EHS
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • UN international disaster response operations and support of affected countries during man made or natural disasters and conflicts; • Formation of UN Disaster Assessment and Coordination (UNDAC) team; • Establishment and organisation of an On-Site Operations Coordination Centre (OSOCC); • Requirements and functions of UNDAC team members, leadership, negotiation and decision making, effective risk and crisis communication; • Safety and security on missions abroad, cultural awareness; • Coordination of international assistance and humanitarian and emergency relief through the UN cluster approach in a realistic table-top exercise
Ziel der Veranstaltung	• Praxisbezug zum internationalen Krisenmanagement (Handeln von Akteuren in der Bewältigung von Ereignissen) in Anknüpfung an die Studieninhalte herstellen
Ansprechpartner/in	Thomas Abe thomas.abe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Grundlage: Memorandum of Understanding zwischen der United Nations University – Institute for Environment and Human Security und dem BBK vom 20. November 2014. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

16.560 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
16560/23/45-02	06.11. – 10.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	10.09.23

Risiko- und Krisenmanagement für kreisangehörige Städte und Gemeinden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder von Stäben für außergewöhnliche Ereignisse/Verwaltungsstäben von kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	Vorgesehenes Stabsmitglied der entsendenden Gebietskörperschaft, sowie grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe/Rolle und Struktur eines Stabes für außergewöhnliche Ereignisse/Verwaltungsstab • Ebenen übergreifendes Krisenmanagement/Zusammenwirken mit der unteren Katastrophenschutzbehörde, auch unter dem Aspekt der Zivilen Verteidigung • Struktur von Stabsbesprechungen, Wechsel von Besprechungs- und Arbeitsphasen in der Stabsarbeit • Lageprodukte und Meldewesen • Moderierte Planbesprechung zur Förderung der Handlungskompetenz • Übung (nur nach individueller vorheriger Absprache)
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Handlungsfähigkeit staatlicher Organe in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung • Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Abläufe des Krisenmanagements für die eigene Gebietskörperschaft • Identifizierung von Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines Ebenen übergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Als Teilnehmende werden Führungskräfte der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten im kommunalen Krisenmanagement eine Rolle haben könnten. Weitere Personen zur Steuerung der Stabsabläufe (z.B. Koordinierungsgruppe) können teilnehmen.</p> <p>Obligatorisch ist die Teilnahme der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters bzw. der ständigen Vertretung im Amt.</p> <p>Die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird zeitgerecht vor der Veranstaltung eine Liste der Teilnehmenden abgefragt.</p> <p>Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich.</p> <p>Bei Absage von relevanten Entscheidungsträgern nach Anmeldung zum Seminar behält sich die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung vor, das Seminar zu stornieren.</p>

17.005 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.						
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de						

Risiko- und Krisenmanagement für untere Katastrophenschutzbehörden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder der Verwaltungs-/Krisenstäbe der Kreise und kreisfreien Städte bzw. der administrativ-organisatorischen Komponente des Gesamtstabes
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Zusammenwirken von Verwaltungsstab (VwS) und Koordinierungsgruppe (KGS) bzw. Gesamtstäben gemäß Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) –Hinweise zur Bildung von Verwaltungsstäben – und/oder entsprechende landesrechtliche Regelungen in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Die Rolle der unteren Katastrophenschutzbehörde im Kontext der Zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Planbesprechungen • Übung (nur nach individueller vorheriger Absprache)
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Handlungsfähigkeit staatlicher Organe in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung • Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Abläufe des Krisenmanagements für die eigene Gebietskörperschaft • Identifizierung von Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte erwartet, die mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements befasst sind.</p> <p>Obligatorisch ist die Teilnahme des Landrats resp. Oberbürgermeisters bzw. eines von ihm beauftragten Dezernenten oder Beigeordneten sowie der Leiter aus den Organisationsbereichen (siehe 2-13 der Tabelle).</p> <p>In Ausnahmefällen können nach Rücksprache mit der Seminarleitung entscheidungsbefugte Vertreter im Amt entsandt werden.</p> <p>Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmendenliste abgefragt.</p> <p>Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Die Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich. Bei Absage von Entscheidungsträgern nach Anmeldung zum Seminar behält sich die BABZ vor, das Seminar zu stornieren.</p>

Lfd. Nr. Erwartete Besetzung durch (Dezernenten, Amts-) Leiter/Vertreter der jeweiligen Org. Einheit

1	Landrat/Oberbürgermeister
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
3	Brand-/Katastrophenschutz
4	Gesundheit
5	Soziales
6	Verkehr
7	Umwelt
8	Öffentlichkeitsarbeit
9	Energieversorgung
10	Polizei
11	Verbindungsoffizier der Bundeswehr (KVK)
12	Nach Bedarf z. B. Veterinär
13	Leiter der Koordinierungsgruppe des Verwaltungsstabes (KGS)

Zu lfd. Nr. 3:

Ggf. der Kreisbrandmeister (als Synonym für die Bezeichnung nach Landesrecht) als Bindeglied zur operativ-taktischen Komponente

17.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.						
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de						

Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen

Teilnehmendenkreis	Leitende Führungskräfte, die mit Aufgaben des Krisenmanagements auf den entsprechenden Ebenen betraut sind. Anmeldungen von Einzelpersonen sind nicht möglich. Der Teilnehmendenkreis wird individuell mit den Bedarfsträgern abgesprochen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Anstehende Überarbeitung der (ebenenübergreifenden) Krisenmanagementstrukturen eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Strukturen und erforderliche Maßnahmen für ein gelingendes Krisenmanagement in Krisen und/oder im Verteidigungsfall • Aufbau einer Ablauforganisation in der entsprechenden Ebene im Hinblick auf besondere Anforderungen, auch im Kontext von Aufgaben der Zivilen Verteidigung • Stand der Gefahrenabwehrplanung • Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zur ebenenübergreifenden Zusammenarbeit • Weitere Inhalte werden individuell festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau der (ebenenübergreifenden) Krisenmanagementstrukturen eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen • Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung • Identifizierung von Handlungsbedarf für den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Zusätzliche Termine können in individueller Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger folgen.

17.045 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de						

Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte, die in KRITIS-Unternehmen mit dem Krisenmanagement beauftragt sind/ werden.
Teilnahme-Voraussetzungen	Tätigkeit im Krisenmanagement von KRITIS-Unternehmen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Aufgaben, Abgrenzungen und Zusammenwirken von Krisen-/Führungsstäben im Bevölkerungsschutz, inkl. KRITIS-Unternehmen • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Risikoanalyse • Planbesprechungen • Übung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen neben den Grundlagen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr auf den unterschiedlichen Ebenen, die Strukturen und die Arbeitsweisen von Krisen-/ Führungsstäben der operativ-taktischen, der administrativ-organisatorischen und der strategischen Komponenten und Ebenen kennen. • Die Teilnehmenden erfahren die Arbeitsweise eines Krisenstabes eines fiktiven KRITIS-Unternehmens, auch im Zusammenwirken mit Führungsgremien des Bevölkerungsschutzes, um so auf ihre Rolle als Führungskraft in einem Krisenstab eines KRITIS-Unternehmens vorbereitet zu werden. Die Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement steht dabei im Vordergrund. • Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung von Risikoanalysen Kritischer Infrastrukturen im Zusammenwirken mit Behörden der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr kennen. • Im Seminar werden die Bedeutung von KRITIS-Unternehmen für die Gesamtverteidigung und deren Unterstützungsmöglichkeiten und/oder -pflichten für die militärische und zivile Verteidigung herausgestellt.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es werden sowohl Veranstaltungen für geschlossene Gruppen, als auch für Einzelpersonen angeboten.

17.060 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
17060/23/24-05	14.06. – 16.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.04.23

Weitere Termine in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de

Krisenmanagement für obere und oberste Landes- und Bundesbehörden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder der Verwaltungs-/Krisenstäbe von Mittelbehörden, oberen und obersten Landes- und Bundesbehörden
Teilnahme- Voraussetzungen	Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Zusammenwirken von Verwaltungsstab (VwS) und Koordinierungsgruppe (KGS) bzw. Gesamtstäben gemäß Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) –Hinweise zur Bildung von Verwaltungsstäben – und/oder entsprechende landesrechtliche Regelungen in einer Krise und/oder im Spannungs- oder Verteidigungsfall • Die Rolle von Mittelbehörden, oberen und obersten Landes- und Bundesbehörden im Krisenmanagement, auch im Kontext der Zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Planbesprechungen • Übung (nur nach individueller vorheriger Absprache)
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau, die Abläufe und Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements in Krisen und/oder im Spannungs- oder Verteidigungsfall • Sicherstellung der Handlungsfähigkeit staatlicher Organe in einer Krise und/oder im Spannungs- oder Verteidigungsfall • Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einer Krise und/oder im Spannungs- oder Verteidigungsfall • Identifizierung von Handlungsbedarf für den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Ulf Krüger Dr. Celia Norf Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte erwartet, die mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements befasst sind. Einzelheiten und geforderte Funktionen der Teilnehmenden werden durch die BABZ in Absprache mit den Behörden festgelegt.

17.070 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
17070/23/35-08	30.08. – 01.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.07.23

Weitere Termine in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de

Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit bei Großveranstaltungen unter Berücksichtigung aktueller Gefährdungslagen

Teilnehmendenkreis	Alle Führungskräfte der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, der Verwaltung, der Veranstalter, der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und des Sanitätsdienstes, mit administrativ-organisatorischen Aufgaben bei der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die „Konzeption Zivile Verteidigung (KZV)“ • Einführung Sicherheitsplanung • Interorganisationale Zusammenarbeit • Das Sicherheitskonzept • Risikomanagement • Notfallplanung • Crowd Dynamics/Crowd Management • Rechtliche Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit • Infrastruktur • Raumplanung • Koordinierungsstelle • Übung • Simulation
Ziel der Veranstaltung	<p>In Anbetracht der im Weißbuch 2016 identifizierten hybriden Bedrohungslage und des fließenden Überganges in den internationalen Terrorismus (Bataclan + Stade de France (Paris 2015), Breitscheidplatz (Berlin 2016), Weihnachtsmarkt (Straßburg 2018), Ariana Grande Konzert (Manchester 2017) etc. ist die potentielle Abarbeitung der Schadenslage bzw. das geordnete Business Continuity Management und Krisenmanagement und somit auch der Zivilschutz zentraler Bestandteil des Seminars. Großveranstaltungen in unserer offenen pluralistischen und demokratischen Gesellschaft bieten hierfür viel Angriffsfläche und sind somit leicht verwundbar und werden voraussichtlich auch in Zukunft für entsprechende Akteure ein attraktives, öffentlichkeitswirksames Ziel darstellen.</p> <p>Dementsprechend ist das Ziel des Seminars die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Planungs-, Genehmigungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase einer Großveranstaltung sowie das Leisten eines Beitrages zur nachhaltigen Bildung eines gemeinsamen Sicherheitsverständnisses der einzelnen Gewerke.</p> <p>Das Seminar schafft eine gemeinsame Wissensbasis zur Veranstaltungssicherheit durch Vermitteln wesentlicher Aspekte der Veranstaltungsplanung und -durchführung im Normalbetrieb und in der Schadenslage.</p> <p>Unter Berücksichtigung der aktuellen Gefährdungslage und der relevanten Aspekte der zivilen Verteidigung prüft das Seminar, „macht nutzbar“ und erweitert den vorhandenen Wissensbestand und die Kompetenzen und klärt Verantwortlichkeiten, um eine entstandene Schadenslage bestmöglich abzarbeiten bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen.</p>
Ansprechpartner/in	Claudia Bijok Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnahme am e-learning Vorkurs ist obligatorisch und zeitlich einzuplanen (acht Module je ca. 1 – 1,5 Std.). Zugangsdaten werden mit der Einladung versendet. Es stehen max. 24 Plätze pro Seminar zur Verfügung. Diese werden aus didaktisch/methodischen Gründen in etwa gleichmäßigen Anteilen unter den verschiedenen Akteuren (Polizei, Feuerwehr, Veranstalter, Verwaltung, Sanitätsdienst, Veranstaltungsordnungsdienst) vergeben.

17.080 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
17080/23/02-02	09.01. – 13.01.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.11.22
17080/23/43-02	23.10. – 27.10.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.08.23

Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit im Rahmen der EURO 2024

Teilnehmendenkreis	Alle Führungskräfte der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, der Verwaltung, der Veranstalter, der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und des Sanitätsdienstes, mit administrativ-organisatorischen Aufgaben bei der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung insbesondere in den 10 Ausrichterstädten.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die „Konzeption Zivile Verteidigung (KZV)“ • Einführung Sicherheitsplanung • Interorganisationale Zusammenarbeit • Das Sicherheitskonzept • Risikomanagement • Notfallplanung • Crowd Dynamics/Crowd Management • Public Viewing • Last Mile Problematik • Rechtliche Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit • Infrastruktur • Raumplanung • Koordinierungsstelle • Übung • Simulation
Ziel der Veranstaltung	<p>In Anbetracht der im Jahr 2024 stattfindenden Fußball-Europameisterschaft und den damit verbundenen Herausforderungen und Sicherheitsrisiken ist die potentielle Abarbeitung der Schadenslage bzw. das geordnete Business Continuity Management und Krisenmanagement und somit auch der Zivilschutz zentraler Bestandteil des Seminars.</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Großveranstaltungen im Freien und den dazugehörigen Public Viewing Flächen samt Partyeilen.</p> <p>Großveranstaltungen in unserer offenen pluralistischen und demokratischen Gesellschaft bieten hierfür viel Angriffsfläche und sind somit leicht verwundbar und werden voraussichtlich auch in Zukunft für entsprechende Akteure ein attraktives, öffentlichkeitswirksames Ziel darstellen.</p> <p>Dementsprechend ist das Ziel des Seminars die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Planungs-, Genehmigungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase der EM 2024, einer Vernetzungsmöglichkeit insbesondere für die Ausrichterstädte sowie das Leisten eines Beitrages zur nachhaltigen Bildung eines gemeinsamen Sicherheitsverständnisses der einzelnen Gewerke.</p> <p>Das Seminar schafft eine gemeinsame Wissensbasis zur Veranstaltungssicherheit durch Vermitteln wesentlicher Aspekte der Veranstaltungsplanung und -durchführung im Normalbetrieb und in der Schadenslage.</p>
Ansprechpartner/in	Claudia Bijok Eugen Linden Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Teilnahme am e-learning Vorkurs ist zeitlich einzuplanen (neun Module je ca. 1 Std.). Zugangsdaten werden mit der Einladung versendet.</p> <p>Es stehen max. 24 Plätze pro Seminar zur Verfügung. Diese werden aus didaktisch/methodischen Gründen in etwa gleichmäßigen Anteilen unter den verschiedenen Akteuren (Polizei, Feuerwehr, Veranstalter, Verwaltung, Sanitätsdienst, Veranstaltungsordnungsdienst) vergeben.</p>

17.088 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
17088/23/03-06	16.01. – 20.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.11.22
17088/23/49-03	04.12. – 08.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.10.23

Akademische Führungsausbildung im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Teilnehmende von Studiengängen mit Bezug zum Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz. (z.B.: HWR Berlin, HTW Saar)
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung und Krisenmanagement
Themen	-
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenmanagementbefähigung im Ressort-, Ebenen- und Institutionen übergreifenden vernetzten Ansatz. • Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Handlungsfähigkeit in Krisenlagen durch Vernetzung der Akteure aller Bereiche in einem strategischen Kontext auf der operativen und taktischen Ebene. • Erkennen der politisch-administrativ-strategischen Relevanz des eigenen Handelns im bevölkerungszentrierten Ansatz. • Insbesondere Identifikation von und Umgang mit Schnittstellenproblemen zwischen relevanten Akteuren in der Sicherheitsarchitektur.
Ansprechpartner/in	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

17.540 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
17540/23/02-10	13.01. – 15.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.11.22
17540/23/40-09	06.10. – 08.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	05.08.23

Entwicklung von Risiko- und Krisenkommunikationsstrukturen

Teilnehmendenkreis	Verantwortliche für die Planung und Weiterentwicklung von Strukturen für die Risiko- und Krisenkommunikation in ihrer Organisation
Teilnahme-Voraussetzungen	Solide Grundkenntnisse der Risiko- und Krisenkommunikation sowie Kenntnisse über die eigenen Strukturen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Risiko- und Krisenmanagements • Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation • Krisenkommunikationsplan • weitere Inhalte werden bedarfsorientiert festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<p>Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements. Sie benötigt klare Strukturen und vorbereitete Strategien. Eine zielgerichtete Risikokommunikation und insbesondere eine schnelle Krisenkommunikation muss auf bestehende, klar definierte Strukturen zurückgreifen können.</p> <p>Während des Workshops soll gemeinsam mit den Bedarfsträgern eine Analyse der bestehenden Strukturen erfolgen und Handlungsbedarfe identifiziert werden. Im Nachgang des Workshops sollen die erkannten Verbesserungspotentiale durch die Teilnehmenden in eigener Zuständigkeit umgesetzt werden.</p>
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

18.045 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de						

Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmendengruppen)
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen • Organisationsübergreifende Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage • Konkrete Arbeit als Verbindungsperson der Polizei in einer Einsatzleitung/Führungsstab der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagedarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/kooperiert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Ansprechpartner/in	Eugen Linden Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

19.100 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
19100/23/06-07	06.02. – 10.02.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	11.12.22
19100/23/28-05	10.07. – 14.07.23	08:00 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.05.23

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus den Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene • Angehörige der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte) • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des ATN-Erwerbs ist zuvor die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenlehrgang ZMZ gemäß der derzeit gültigen Regelungen erforderlich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr im Inland • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz • Rechtliche Grundlagen für die Krisenprävention der Gefahrenabwehrbehörden • Aufgaben, Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und BABZ • Grundsätze der Gefahren und Risikoanalyse
Ziel der Veranstaltung	Kennen der Möglichkeiten und Grenzen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) im Inland und die Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.
Ansprechpartner/in	OTL Erwin Langer Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. • Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
20010/23/02-13	09.01. – 13.01.23	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	20.11.22
20010/23/03-14	16.01. – 20.01.23	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	27.11.22
20010/23/04-03	23.01. – 27.01.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.12.22
20010/23/12-05	20.03. – 24.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	22.01.23
20010/23/13-06	27.03. – 31.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23
20010/23/21-04	22.05. – 26.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.03.23
20010/23/25-03	19.06. – 23.06.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.04.23
20010/23/27-02	03.07. – 07.07.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	07.05.23
20010/23/28-03	10.07. – 14.07.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.05.23
20010/23/29-02	17.07. – 21.07.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	21.05.23
20010/23/32-07	07.08. – 11.08.23	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	11.06.23
20010/23/33-02	14.08. – 18.08.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.06.23
20010/23/35-02	28.08. – 01.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	02.07.23
20010/23/37-03	11.09. – 15.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	16.07.23
20010/23/42-05	16.10. – 20.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.08.23
20010/23/43-06	23.10. – 27.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	27.08.23
20010/23/49-05	04.12. – 08.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.10.23
20010/23/50-03	11.12. – 15.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	15.10.23

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland – Vertiefungsseminar

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks-, und Kreisebene, die mit Aufgaben der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit befasst sind oder befasst werden sollen. • Personal der Polizeien des Bundes und der Länder • Sicherheitsbeauftragte aus Industrie- und Versorgungsunternehmen • Führungskräfte der Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und anderen Organisationen • Personal der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ/ZMZBw
Teilnahme-Voraussetzungen	Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog der Streitkräfte.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit der Bundeswehr • Schaffen eines gemeinsamen Zeichenvorrats in der ZMZ • Exkursion: Grundbetrieb und Krisenmanagement am Beispiel der Energieversorgung • Risikoanalyse und Krisenmanagement auf Kreisebene
Ziel der Veranstaltung	Kompetenzerhalt und -erweiterung im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit bei Katastrophen und besonders schweren Unglücksfällen.
Ansprechpartner/in	OTL Erwin Langer Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. • Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
20011/23/05-03	30.01. – 01.02.23	08:30 Uhr	11:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	04.12.22
20011/23/17-05	24.04. – 26.04.23	08:30 Uhr	11:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.02.23
20011/23/41-04	09.10. – 11.10.23	08:30 Uhr	11:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	13.08.23
20011/23/45-03	06.11. – 08.11.23	08:30 Uhr	11:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	10.09.23

Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR

- Teilnehmendenkreis**
- Angehörige von Organisationen der Humanitären Auslandshilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl deutsch als auch international (IO/GO/NGO).
 - Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepée der Bundeswehr in der ZMZ und allgemeinen Führung (FGG 9,3,4, San,Pi).
 - Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepée aus NATO und Partner-Nationen.
 - Studierende von Studiengängen Krisenmanagement, Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und vergleichbarer für CIMIC relevanter Studiengänge.
 - PARTICIPANTS: Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response (IO/GO/NGO).
 - Officers and NCO of NATO and Partner Nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (J9, J3, J4, J5, J Med, J Eng)
 - Students of course of studies crisis management, civil emergency planning and other courses of study relevant to the course subject.

Teilnahme-Voraussetzungen English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332

- Themen**
- TOPICS:
 - Principles, procedures and guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response (NATO/UN/EU)
 - Definitions Disaster, Humanitarian Crisis and Complex Emergency
 - NATO CIMIC: policy, doctrine, assets
 - UN Guidelines on military assistance in HADR: OSLO-Guidelines, MCDA Guidelines
 - UN mechanisms in disaster response (OCHA, cluster approach)
 - NATO mechanisms in disaster response (EADRCC, CEPC)
 - EU mechanisms in disaster response (ECHO, EUCPM)
 - ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC and IFRC perspective
 - Latest international developments in regard to HADR
 - Application of principles within competence and acting-oriented training

- Ziel der Veranstaltung**
- Teilnehmenden kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von NATO, UN und EU und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen.
 - AIM: Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the NATO, UN and EU and train competences in acting oriented learning.

Ansprechpartner/in OTL Michael Piotrowski
Referat-IV.2@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

- Hinweise/
Kostensonderregelung**
- Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen.
 - Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
20020/23/13-08	27.03. – 31.03.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.01.23
20020/23/21-01	22.05. – 26.05.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.03.23
20020/23/25-05	19.06. – 23.06.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	23.04.23
20020/23/29-03	17.07. – 21.07.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	21.05.23
20020/23/37-04	11.09. – 15.09.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	16.07.23
20020/23/49-08	04.12. – 08.12.23	08:30 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.10.23

Umgang mit Konflikten

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzkräfte sowie andere Angehörige von Behörden/Organisationen/ • Einrichtungen, die im Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement arbeiten • Studierende
Teilnahme- Voraussetzungen	Erfahrung mit Konflikten jeglicher Art und das Interesse mit ihnen besser umgehen zu können
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte besser erkennen und verstehen • Die eigene Rolle im Konflikt • Kommunikationsmethoden für den Umgang in schwierigen Situationen • Von bilateraler Verhandlung bis Gerichten – Formen der Konfliktbearbeitung je nach Einfluss Dritter • Arbeiten in Konflikten
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ob zwischenmenschliche Konflikte im eigenen Team oder die Arbeit in Krisen- und Spannungsgebieten: Konflikte sind auch im Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement Teil des Arbeitslebens. Ihre Auswirkungen jedoch hängen auch davon ab, wie schnell man sie erkennt und wie man mit ihnen umgeht. Manche lassen sich lösen, andere lediglich managen, und wieder andere sind Teil des Umfelds, in denen die Arbeit oder der Einsatz stattfindet. • Dieses Seminar vermittelt Grundkenntnisse und praktische Fähigkeiten für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Dies kann sowohl Streitereien innerhalb des eigenen Teams ein, als auch Konflikte mit oder zwischen externen Akteuren, welche die Arbeit direkt oder indirekt beeinflussen könnten. • Hierbei wird bewusst unterschieden, ob man „an“ oder „in“ Konflikten arbeitet
Ansprechpartner/in	Corinna Vigier corinna.vigier@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

21.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
21005/23/07-05	13.02. – 17.02.23	09:00 Uhr	16:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.12.22
21005/23/33-05	14.08. – 18.08.23	09:00 Uhr	16:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.06.23

Humanitäres Völkerrecht

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende und Multiplikatoren in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z. B. in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, • Spezialisten und Spezialistinnen • Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Humanitären Völkerrechtes • Verbindungslinien zum Bevölkerungsschutzrecht • Grundkonzeption des DRK
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen und Anwendungsoptionen des Humanitären Völkerrechts am konkreten Beispiel • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation • Best Practice Beispiele • Neue Entwicklungen • Einbettung in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar findet in Präsenz auf deutsch und digital auf englisch (ohne Übersetzung) statt. Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

21.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
21040/23/21-05	22.05. – 26.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	26.03.23
21040/23/42-14	16.10. – 20.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	20.08.23

Humanitäre Hilfe im Rahmen des Völkerrechts

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende und Multiplikatoren in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z.B. in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialisten und Spezialistinnen • Wissenschaftler, Wissenschaftlerinnen und Studierende
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Völkerrechtes und der Humanitären Hilfe • Verbindungslinien zum Bevölkerungsschutzrecht • Grundkonzeption des DRK
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Völkerrechtes und der Humanitären Hilfe • Nutzen und Anwendungsoptionen des Völkerrechtes und des Humanitären Völkerrechtes an konkreten Beispielen • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Best Practice Beispiele • Neue Entwicklungen • Einbettung in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.voßschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

21.041 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
21041/23/19-07	08.05. – 10.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Cisco Webex	Online-Seminar	12.03.23



23. – 24.

23. Nationale Sonderveranstaltungen

23.010	Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz	138
23.052	Interdisziplinärer Austausch zur Durchführung internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz	140
23.060	Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union: Modul in der Feuerwehrausbildung im höheren Dienst des Instituts der Feuerwehr (IDF)	141
23.070	Fit für Europa	142
23.090	Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	143
23.400	BABZ Fachkongress	144
23.410	Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Ein Jahr nach Kriegsbeginn in der Ukraine – Lessons learned für die Lehrenden	145
23.900	Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerwehrschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW	146
23.910	Forum Bevölkerungsschutzpädagogik	147
23.999	Dozierendenfortbildung	148

24. Internationale Sonderveranstaltungen

24.011	Team Leadership Course (TLC)	149
24.030	Ausbildung im Bevölkerungsschutz – Internationaler Erfahrungsaustausch von Bildungseinrichtungen	150
24.050	Bevölkerungsschutz im europäischen Kontext	151

Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

- Teilnehmendenkreis**
- Leitungs- oder Schlüsselfunktionsträger, Führungskräfte mit abgeschlossener Fach- und Führungsausbildung, Experten und Multiplikatoren mit Verantwortung/Fachaufgabe in den Bereichen: ÖGD (Gesundheitsministerien/Bezirksregierungen/Gesundheitsämter)
 - Katastrophenschutz (Innenministerien/Bezirksregierungen/regionale Gefahrenabwehr)
 - Veterinärwesen (Tierseuchenbekämpfung und Verbraucherschutz) (Ministerien bis Ämterebene)
 - Sanitätsdienst der Bundeswehr
 - Polizeien von Bund und Ländern: Medizinisches Personal
 - Krankenhauspersonal
 - Hilfsorganisationen/Rettungsdienste/Feuerwehren/THW
- Teilnahme-Voraussetzungen** Entsendte Vertreter der Behörden, Organisationen und Institutionen
- Themen** werden jeweils aktuell entschieden
- Ziel der Veranstaltung**
- Die Veranstaltungsreihe „Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz“ richtet sich an alle Akteure im schnittstellenübergreifenden Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als Teil des Zivilschutzes. Das Forum stellt eine Plattform dar, um Personen aus den unterschiedlichen Bereichen (z. B. Bundesressorts, Landesressorts, Hilfsorganisationen, weitere Einsatzorganisationen oder Fachgesellschaften) zusammenzubringen. Es soll die Möglichkeit bieten, sich über die Grenzen alltäglicher Routinearbeiten hinaus mit aktuellen Fragestellungen und neuen Entwicklungen des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zu befassen. Es soll informieren und den Austausch mit anderen Akteuren fördern.
 - Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind somit zum Beispiel Zivilschutz-relevante besondere Bedrohungs- und Schadenslagen wie natürliche Bedrohungen durch hochansteckende virale Erreger mit Pandemiepotential, potentielle hybride/terroristische Anschlagsszenarien auch unter Beteiligung chemischer, biologischer und radiologischer/nuklearer Stoffe (CBRN-Lagen) und mit Massenanfall von Verletzten und Kontaminierten (MANV).
 - Die damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch, Tier, Lebensmittel und Umwelt und die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als essentiellen Teil des Zivilschutzes sollen identifiziert und verinnerlicht werden sowie in aktuelle Konzepte und Maßnahmenkataloge einfließen.
 - Ziel der Veranstaltung ist, vom BBK identifizierte wichtige Akteure im Bereich des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zur Bewältigung von Zivilschutzlagen mit von uns ausgesuchten Themeninhalten zu sensibilisieren und zu informieren. Durch einen schnittstellenübergreifenden Austausch und eine Vernetzung untereinander sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, Zivilschutzszenarien vorplanen und bewältigen zu können, und das im Rahmen eines umfassenden interdisziplinären, ressort- und fachdienstübergreifenden Arbeitsansatzes, der die zivil-militärischen Zusammenarbeit mit einschließt.
 - Dieser umfassende Ansatz soll zur Verbesserung des Informationsaustausches und der Kooperation der diversen Akteure im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz im Sinne eines Beitrags zum Fachkonsens dienen. Dies ist eine Aufgabe, die dem BBK mit dem ZSKG explizit zugewiesen wurde. Das Forum fördert gleichzeitig die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und Standortbestimmung im BBK sowie die Weiterentwicklung von Konzepten.

Ansprechpartner/in Dr. Roman Trebbe
roman.trebbe@bbk.bund.de
 Dr. Martin Weber
martin.weber@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
 Kostensonderregelung** Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung.
 Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.010 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23010/23/19-11	09.05. – 11.05.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Extern	Präsenz	13.03.23

Interdisziplinärer Austausch zur Durchführung internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Mitarbeitende von Organisationen (z. B. Behörden, Stiftungen, Hochschulen, Instituten, Gesellschaften), die mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten mit Bezug zum Bevölkerungsschutz in den aktuellen oder potentiellen Partnerländern des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe befasst sind oder solche Projekte fördern.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen zur internationalen Projektarbeit • Aufgabenfeld mit Bezug zum Thema • Zugehörigkeit zu einer der Zielgruppen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in internationalen Projekten mit Bezug zum Bevölkerungsschutz • Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Herausforderungen im internationalen Projektmanagement und Best Practices • Prinzipien und Schlüsselkonzepte der internationalen Zusammenarbeit • praktische Fragestellungen von der Initiierung bis zum Abschluss von internationalen Projekten • Verknüpfung von Zuwendungsgebern und -empfängern: Vorstellung von Programmen und Initiativen zur Förderung internationaler Projekte mit Bezug zum Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Interdisziplinärer Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz mit dem Ziel der Identifizierung von Best Practices und der Harmonisierung von Projektaktivitäten unterschiedlicher Durchführungsorganisationen und dem Auf- und Ausbau von nationalen und internationalen Kooperationen.
Ansprechpartner/in	Thomas Abe thomas.abe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.052 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23052/23/13-01	28.03. – 30.03.23	09:00 Uhr	16:30 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	30.01.23
23052/23/48-07	28.11. – 30.11.23	09:00 Uhr	15:00 Uhr	BABZ/Stralsund	Präsenz	02.10.23

Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union: Modul in der Feuerwehrausbildung im höheren Dienst des Instituts der Feuerwehr (IDF)

Teilnehmendenkreis	Brandreferendarinnen und -referendare sowie Aufstiegsbeamtinnen und -beamte in der Ausbildung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes in Nordrhein-Westfalen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Nach Vorgaben des Instituts der Feuerwehr entsprechend der Ausbildungsverordnung Feuerwehr für die Laufbahngruppe 2.2
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Die Grundsätze und verschiedenen Säulen des Europäischen Katastrophenschutzmechanismus und die zentralen Akteure und ihre Aufgaben Aktuelle Entwicklungen und Fragen des Bevölkerungsschutzes auf europäischer Ebene Die Aufgaben und Rolle des Emergency Response and Coordination Centre (ERCC) und der nationalen Kontaktstellen Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten zur Krisenbewältigung (u. a. Experten, Module, rescEU-Kapazitäten) Der Prozesse für die Aktivierung des Mechanismus und der Abwicklung von Hilfeleistungensuchen Die Grundlagen des Host-Nation-Supports und dessen Bedeutung für die Effektivität und Effizienz von (internationaler) Hilfe für betroffene Staaten Das Knowledge Network und das Trainings- und Ausbildungsprogramm im Rahmen des Unionsverfahrens
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden einen Überblick über die wesentlichen Strukturen, Akteure und Prozesse im Bevölkerungsschutz der Europäischen Union (UCPM) erhalten und ihr Verständnis für den Beitrag des Mechanismus in der (Krisen-)Prävention, Vorbereitung und Bewältigung erweitern.
Ansprechpartner/in	Corinna Vigier corinna.vigier@bbk.bund.de Thomas Abe thomas.abe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet größtenteils in Englischer Sprache statt und ersetzt keine Teilnahme an standardisierten Kursen und Übungen innerhalb des UCPM Trainingsprogramms.

23.060 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23060/23/50-08	11.12. – 15.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	15.10.23

Fit für Europa

Teilnehmendenkreis	Für den Bevölkerungsschutz Verantwortliche aus Kommunalverwaltungen, Landes- und Bundesbehörden sowie den im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen, Verantwortliche, Expertinnen und Experten im Bereich Innere Sicherheit mit Bezug zum Zivil- und Katastrophenschutz.
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnisse über das deutsche Bevölkerungsschutzsystem sind von Vorteil.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Organe und wesentliche Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz in der EU • Einführung in das Unionsverfahren und seine Verfahrensweisen • Vorstellung von Instrumenten der Prävention und Vorbereitung im Unionsverfahren • Vorstellung operativer und einsatzbezogener Elemente des Unionsverfahrens • Ausbildung und Übung im Rahmen des Unionsverfahrens • Nationale und internationale Akteure im europäischen Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union, auch bekannt als „UCPM – Union Civil Protection Mechanism“ oder Unionsverfahren – ist Ausdruck gelebter Solidarität. Benötigt ein Staat Unterstützung bei der Bewältigung einer Katastrophe, wie zum Beispiel der Covid-19 Pandemie, kann dieser über die Europäische Kommission ein Hilfersuchen an die teilnehmenden Staaten des Verfahrens richten. Aber wie genau koordiniert die EU-Kommission die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich Bevölkerungsschutz? Auf welchen rechtlichen Grundlagen fußt das Verfahren? Wer sind die wesentlichen Akteure auf nationaler und internationaler Ebene und welche Prozesse greifen in Deutschland im Falle eines Hilfersuchens? Gibt es auch eine Zusammenarbeit in der Katastrophenprävention und -vorsorge?</p> <p>Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich das Seminar: „Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU“.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen, Inhalte, Verfahrensweisen und Akteure des Unionsverfahrens nahezubringen. Entlang des Dreiklangs der Bereiche Prävention, Vorbereitung und Bewältigung im Unionsverfahren werden dessen verschiedene Instrumente erklärt und diskutiert. Dies soll die Teilnehmenden dazu befähigen, diese Instrumente ggfs. selbst nutzen und mögliche Vorgänge aus dem eigenen Arbeitskontext mit Bezug zum Unionsverfahren entsprechend einordnen zu können.</p>
Ansprechpartner/in	Anke Moon anke.moon@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.070 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23070/23/20-05	16.05. – 17.05.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	20.03.23
23070/23/46-06	14.11. – 15.11.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	18.09.23

Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Teilnehmendenkreis	Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern, Koordinierende Notfallsanitäterinnen und -sanitäter der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern, Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern, Verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen der Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftrechtliche und flugtechnische Informationen
Ziel der Veranstaltung	Qualitätssicherung durch Informationsaustausch und Vernetzung sowie Fortentwicklung der Regelungen zum Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechpartner/in	Christiane Dörnen christiane.doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

23.090 · Tagung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23090/23/45-09	08.11. – 10.11.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	12.09.23

BABZ Fachkongress

- Teilnehmendenkreis**
- Abhängig vom Schwerpunktthema:
 - Führungskräfte und Verantwortungsträger des Bevölkerungsschutzes vor allem aus den operativen und den administrativen Bereichen
 - Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen
 - Vertreter von kirchlichen und karitativen Organisationen
 - Vertreter der Unternehmen der kritischen Infrastrukturen
 - Führungskräfte von Polizei und Militär
 - Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsschutz befasste Experten
 - Politische Mandatsträger
 - Journalistisch Tätige

**Teilnahme-
Voraussetzungen** keine

- Themen**
- jährlich wechselndes Schwerpunktthema, Schwerpunkt für 2023: „Mensch und Gesellschaft im Bevölkerungsschutz“
 - Konkrete Themenbeschreibungen werden aus organisatorischen Gründen nachgereicht

Ziel der Veranstaltung Der BABZ-Fachkongress greift aktuelle und zukunftsweisende Themen des Bevölkerungsschutzes auf und dient dazu, diese einer breiten Zielgruppe darzustellen. Dabei kommt der Zivilschutzrelevanz eine besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmenden werden aktiv eingebunden, um Ihre Ideen und Erfahrungen einzubringen und stellt diese zur Diskussion mit dem Ziel, konsensual ein einheitliches Bild zu generieren. Der BABZ-Fachkongress trägt damit zu einem auf allen Ebenen gemeinsamen Verständnis bezüglich des aktueller, zukunftsweisender Handlungs- und Themenfelder bei.

Ansprechpartner/in Volker Harks
volker.harks@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

- Hinweise/
Kostensonderregelung**
- Konkrete Themenbeschreibungen (siehe oben) werden aus organisatorischen Gründen nachgereicht.
 - I.d.R. werden nur Unterkunft und Verpflegung übernommen, keine Fahrtkosten.
 - Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung.
 - Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.400 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23400/23/48-16	27.11. – 29.11.23	13:00 Uhr	12:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	01.10.23

Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Ein Jahr nach Kriegsbeginn in der Ukraine – Lessons learned für die Lehrenden

Teilnehmendenkreis	Ausbildende/Dozierende im Bevölkerungsschutz, Leitungen von Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz, Verantwortliche in Politik und Behörden
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung • Sicherheitslage in Europa – gibt es Lessons Learned für die Bevölkerungsschutzbildung? • Zeigen sich konkrete Bedarfe aus den Erfahrungen des Krieges in der Ukraine und/oder aus den Erkenntnissen der LÜKEX „Cyberangriff auf das Regierungshandeln“? • Brauchen wir neue Partner für die Bildung im Bevölkerungsschutz?
Ziel der Veranstaltung	Austausch über aktuelle Bildungsfragen im Bevölkerungsschutz im Angesicht neuer Herausforderungen
Ansprechpartner/in	Kathrin Stolzenburg kathrin.stolzenburg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.410 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23410/23/12-01	22.03. – 24.03.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	24.01.23
23410/23/19-02	10.05. – 12.05.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	14.03.23
23410/23/44-06	02.11. – 03.11.23	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	06.09.23

Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW

Teilnehmendenkreis	Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen, der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum o.g. TN-Kreis
Themen	Werden im Vorfeld mit dem Teilnehmendenkreis gemeinsam festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über aktuelle Themen in der Ausbildung im Bevölkerungsschutz • Gegenseitige Information • Förderung der Zusammenarbeit
Ansprechpartner/in	Thomas Mitschke thomas.mitschke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.900 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23900/23/16-04	17.04. – 19.04.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	19.02.23

Forum Bevölkerungsschutzpädagogik

Teilnehmendenkreis	Leitungs- und Lehrpersonal aus Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie andere pädagogisch interessierte Personen aus Institutionen und Organisationen des Bevölkerungsschutzes.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erfahrungen und Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern im Bevölkerungsschutz. • Fachliches Interesse an pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen und Perspektiven für den Bevölkerungsschutz.
Themen	Werden jeweils mit den Teilnehmenden individuell für jede Veranstaltung abgestimmt.
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch, Netzworkebildung, konsensuale Erarbeitung pädagogischer Standards und Leitlinien für die Bevölkerungsschutzpädagogik. Etablierung und Weiterentwicklung der Bevölkerungsschutzpädagogik unter besonderer Berücksichtigung zivilschutzrelevanter Aspekte.
Ansprechpartner/in	<p>Thomas Mitschke thomas.mitschke@bbk.bund.de Kathrin Stolzenburg kathrin.stolzenburg@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden werden gesondert eingeladen. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.910 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23910/23/43-04	25.10. – 27.10.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	29.08.23

Dozierendenfortbildung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> interne Dozierende der BABZ (aus dem BBK) externe Dozierende der BABZ unerfahrene sowie erfahrene Dozierende
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des pädagogischen Konzepts der BABZ Erwachsenenpädagogische Prinzipien und Methoden Aufbau und Gestaltung von Seminaren mit heterogenen Teilnehmenden Gestaltung von Präsentationen kompetenter Einsatz von Medien Lebendige Gestaltung von Seminaren (z. B. Storytelling, serious gaming) Umgang mit Störungen und schwierigen Teilnehmenden Besonderheiten von blended Learning interaktive Gestaltung und Durchführung von Webinaren Best Practice Beispiele Neue Entwicklungen in der Bevölkerungsschutzpädagogik
Ziel der Veranstaltung	Alle internen und externen Dozierenden der BABZ erhalten das Angebot, an regelmäßigen pädagogischen Fortbildungen teilzunehmen. Dozierende ohne Erfahrung werden an didaktische Prinzipien der Erwachsenenpädagogik herangeführt, erfahrene Dozierende können sich schwerpunktmäßig fortbilden. Neue Technologien und Medien in der Erwachsenenpädagogik werden vorgestellt und in den Kontext der BABZ gestellt. Diese Fortbildungsreihe ist ebenso ein Mittel zum regelmäßigen Austausch der Dozierenden.
Ansprechpartner/in	Claudia Richter claudia.richter@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Diese Veranstaltung ist als Reihe geplant, d.h. es werden jeweils unterschiedliche Themen innerhalb der Veranstaltung angeboten. Änderungen in den Themen sind deshalb vorgesehen.</p> <p>Das Seminar wird im blended Format angeboten, d.h. eine Kombination aus e-Learning-Angeboten auf ILIAS und anschließend Live-Veranstaltung. Das e-Learning muss von den Teilnehmenden vor Besuch der Präsenzveranstaltung komplett absolviert sein. Der Termin 09. – 11. Mai 2023 wird dann online via Cisco Webex angeboten, der Termin 5. – 7. Juni 2023 in der virtuellen BABZ, und der Termin 4. – 6. September 2023 in Präsenz in Ahrweiler.</p>

23.999 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
23999/23/19-10	09.05. – 11.05.23	15:00 Uhr	19:00 Uhr	Cisco Webex	Blended	13.03.23
23999/23/23-08	05.06. – 07.06.23	15:00 Uhr	19:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	09.04.23
23999/23/36-01	04.09. – 06.09.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	09.07.23

Team Leadership Course (TLC)

Teilnehmendenkreis	Expertinnen und Experten im Zivil- und Katastrophenschutz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weiteren am UCPM teilnehmenden Ländern, die bereits über nationale und internationale Trainings- und Einsatzerfahrung verfügen und beabsichtigen bei zukünftigen Einsätzen innerhalb des Mechanismus Führungsaufgaben in einem European Union Civil Protection Team (EUCPT) zu übernehmen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Entsprechend der von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien; erfolgreicher Abschluss des Operational Deployment Course (ODC) mit einer Empfehlung zur Fortsetzung der Ausbildung im UCPM Trainings-Programm.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führen und Leiten eines Expertenteams/EUCPT in Katastrophenschutz-Einsätzen der Europäischen Union • Entscheidungsfindung in komplexen Lagen unter Berücksichtigung der besonderen kultureller, politischer und operativer Aspekte von Auslandseinsätzen • Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Akteuren • Verhandlungs- und Konfliktlösungstechniken • effektive Krisenkommunikation und professionelle Interaktion mit den Medien • Koordinierung und Leitung von Veranstaltungen und Besprechungen mit hervorgehobenen Persönlichkeiten
Ziel der Veranstaltung	Der Team Leadership Course zielt darauf ab, den Teilnehmenden die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, um kompetent in der Funktion einer (stellvertretende) Teamleiterinnen und Teamleiter für einen internationalen Einsatz im Katastrophenschutzmechanismus der Europäischen Union (UCPM) agieren zu können.
Ansprechpartner/in	Corinna Vigier corinna.vigier@bbk.bund.de Thomas Abe thomas.abe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Anmeldungen erfolgen nicht über die BABZ sondern via Nominierung durch den nationalen Trainingskoordinator (NTC). Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt.

24.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
24011/23/26-01	26.06. – 30.06.23	13:00 Uhr	13:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	30.04.23

Ausbildung im Bevölkerungsschutz – Internationaler Erfahrungsaustausch von Bildungseinrichtungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte und Lehrpersonal von Bildungseinrichtungen des Bevölkerungsschutzes • Lehrpersonal von Universitäten und Hochschulen mit relevanten Studienrichtungen • Angehörige von Behörden/Organisationen/Einrichtungen, die Lehrtätigkeit in Bevölkerungsschutz-relevanten Bereichen übernehmen
Teilnahme-Voraussetzungen	Lehrtätigkeit in Bevölkerungsschutz-relevantem Bereich
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in der Bevölkerungsschutzpädagogik • Umgang mit systembedingten Herausforderungen in der Lehre • Perspektiven für neue bzw. sich entwickelnde Ausbildungsformate • Standardisierung, Wissensmanagement • praktische Fragestellungen: Auftrag, Zuständigkeiten, Zielgruppen • Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis in der Lehre: Erfolgsfaktoren für handlungs- und kompetenzorientiertes Unterrichten
Ziel der Veranstaltung	Internationaler Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich der Bevölkerungsschutzpädagogik und zu aktuellen Schwerpunktthemen des Bevölkerungsschutzes (Civil Protection), die auch zentral für den Bereich der Ausbildung sind. Identifizieren von Best Practices sowie Auf- und Ausbau von internationalen Kooperationen.
Ansprechpartner/in	Sonja Kleinmaier sonja.kleinmaier@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird in Teilen auf Englisch durchgeführt.

24.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
24030/23/49-06	04.12. – 06.12.23	12:45 Uhr	11:00 Uhr	BABZ/Ahrweiler	Präsenz	08.10.23

Bevölkerungsschutz im europäischen Kontext

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen bzw. Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes europäischer (Partner-)Nationen benötigen • Angehörige von Universitäten und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Frage des Bevölkerungsschutzes europäischer Partnernationen auseinandersetzen
Teilnahme-Voraussetzungen	Gute Kenntnisse der englischen Sprache (Teile der Veranstaltung werden in englisch durchgeführt)
Themen	Fachliche und rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen im europäischen Katastrophen- und Bevölkerungsschutz/im nationalen Bevölkerungsschutz europäischer Partnerländer
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Akquise vertiefter fachlicher und rechtlicher Kenntnisse in Fragen des europäischen Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen • Kenntnisse der Akteure und der institutionellen Infrastruktur des Bevölkerungs- und Zivilschutzes europäischer (Partner-)Nationen • Kenntnisse des bilateralen Zusammenwirkens Deutschlands mit den europäischen (Partner-)Nationen
Ansprechpartner/in	Dr. Eva Mareike Schmitt evamareike.schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

24.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Ort	Format	Meldeschluss
24050/23/32-06	07.08. – 09.08.23	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	11.06.23
24050/23/33-09	14.08. – 16.08.23	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Virtuelle BABZ	Virtuell (3D)	18.06.23



Allgemeine Informationen

Dozierende

Übersicht von A – Z	154
---------------------	-----

Organisatorische Hinweise

Allgemeines	170
Teilnahmevoraussetzungen	170
Meldeschluss	170
Anmeldung	170
Zusage des Teilnahmeplatzes	171
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	171
Reisekosten/Unterbringung	172
Fortgewährte Arbeitsentgelte	173
Verdienstaufschlag	173
Erreichbarkeiten der BABZ	174
Anreise zur BABZ	175
Unterbringung und Freizeitangebot	176
Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht	177
Anmeldeformular	181

A

Abe, Thomas



- Ausbildung**
- Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Fernuniversität Hagen (Master of Arts)
 - Studium der Polizei- und Verwaltungswissenschaften an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden (Diplom-Verwaltungswirt FH)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent/Dozent im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“
 - Schwerpunkte: Internationale Krisenmanagementausbildung in bi- und multilateralen Bevölkerungsschutz-Projekten (Tunesien, Jordanien, Ukraine), Katastrophenschutzverfahren der EU und UN
 - Leitung von Projekten für kanadische NGOs in den Bereichen Schutz kritischer Infrastrukturen, Umwelt, Landwirtschaft und nachhaltige regionale Entwicklung
 - Einsatzerfahrung im polizeilichen Einzeldienst und in geschlossenen Verbänden in der Hessischen Polizei sowie Mitarbeiter der Internen Revision

B

Bijok, Claudia



- Ausbildung**
- Studium der Kulturwirtschaft und Business Administration an der Universität Passau, Uniwersytet Wroclawski, LUMS und IIT Madras
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Projektmanagerin EU Fonds AMIF 20212027
 - Train the Trainer für das European Asylum Support Office
 - Entscheiderin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Sonderbeauftragte für geschlechtspezifisch Verfolgte sowie für Folteropfer und Traumatisierte
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Helferin beim Technischen Hilfswerk

Brüne, Fritjof



- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der BABZ im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“
 - Schwerpunkte dabei: Katastrophenmedizin allgemein und speziell im Kontext CBRN und Terrorismus
 - Simulationsgestützte Ausbildung im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

D

Degenhardt, Lena



- Ausbildung**
- Studium Master Rettungsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Köln
 - Studium Rettungsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Köln, Abschluss Bachelor of Engineering
- Berufliche Tätigkeit**
- Mitarbeiterin im Referat III.3 „Schutz der Gesundheit“ im BBK
- Ehrenamt**
- ehem. ehrenamtliche Tätigkeit im Einsatzdienst der Feuerwehr sowie im Rettungsdienst

Dörnen, Christiane



- Ausbildung**
- Ausbildung im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, Fachbereich Bundeswehrverwaltung
- Berufliche Tätigkeit**
- Sachbearbeiterin im Referat „Sanitätsdienst“, zuständig für die Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber
 - Verschiedene Funktionen im Verwaltungs- und Servicebereich der KSB und AKNZ
 - Truppenverwaltungsbeamtin G beim Luftwaffenversorgungsregiment 8 in Mechnich

F

Franken, Fabian



- Ausbildung**
- Studium Sicherheit und Gefahrenabwehr OvGU Magdeburg, B. Sc. und M. Sc.
 - Beauftragter für Arbeitsschutz und Umweltmanagementsysteme (DIN 45001 bzw. 14001)
- Berufliche Tätigkeit**
- Mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft im Bereich Explosionsschutz
 - Projektassistenz in der chemischen Industrie
 - Referent für CBRN-Ausbildung in den internationalen BBK-Projekten in Jordanien und der Ukraine

Freudenberg, Dr. rer.pol. Dr. iur., Dirk



- Ausbildung**
- Promotion in den Staats- und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr München
 - Studium der Politischen Wissenschaft, Öffentliches Recht, Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung in Würzburg
 - Hochschulzertifikat „Security Management“ der Europaen Business School (EBS) und des Bundeskriminalamts BKA
 - Seminar „Sicherheitspolitik“ an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)
 - Manfred Wörner-Seminar des Streitkräfteamtes
 - Ausbildung zum Reserveoffizier (Fallschirmjägertruppe)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Wiederholt Einsatz in Abordnung zur Bundespolizei (GPPT, KBL/AFG) zur Beratung und Ausbildung des stellvertretenden Innenministers und der Abteilung „Strategy and Policy“ im Themengebiet „Krisenmanagement und
 - Krisenkommunikation und zur ressort- und ebenenübergreifenden strategischen Führungsausbildung
 - Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen
 - Dozent in den Lehrbereichen „Sicherheitspolitik“ und „Nationales und Internationales Krisenmanagement“ an der BABZ
 - Senior Consultant und Operationsmanager in einer Unternehmungsberatung für Krisen und Sicherheitsmanagement
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Aktiver Reserveoffizier (Oberst der Fallschirmjägertruppe).
 - Teilnahme an mehreren Auslandseinsätzen der Bundeswehr

Fritsche, Annika



- Ausbildung**
- Studium der Psychologie, Abschluss Diplom-Psychologin
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozentin zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ
 - Selbständige Tätigkeit in den Bereichen psychologische Diagnostik und psychosoziale Beratung
 - Mitarbeiterin in einer Heimeinrichtung der Jugendhilfe

Fürstenau, Ronja



- Ausbildung**
- Studium der Politikwissenschaft und des Öffentlichen Rechts an der Universität Trier (Magister Artium)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat Internationale Angelegenheiten beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Schwerpunkt EU-Angelegenheiten
 - Projektmanagerin und Beraterin, Particip GmbH in Freiburg/Brüssel; Umsetzung internationaler Projekte und Evaluationsvorhaben u. a. für die Generaldirektion für Europäischen Katastrophenschutz und Humanitäre Hilfe
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehrenamtl. Mitarbeiterin im Hospizdienst der Uniklinik Köln

G

Gerlach, Katharina



- Ausbildung**
- Master of Environmental Management an der University of New South Wales, Sydney, Australien DAAD Stipendium, Abschluss MEM
 - Architekturstudium an der Fachhochschule Aachen und Università degli Studi di Firenze, Italien, Abschluss Dipl.-Ing. Architekt
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin für Baulichen Bevölkerungsschutz im Referat II.5, BBK
 - Lehrbeauftragte der Universität Bonn im Rahmen des Studienganges KaVoMa
 - Selbstständige Dozententätigkeit im Bereich besonderer Gefahrenlagen

H

Hahn, Tobias



- Ausbildung**
- Studium Master of Disaster Management and Risk Governance an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 - Studium Bachelor of Engineering in Rescue Engineering/Rettungsingenieurwesen an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Berufliche Tätigkeit**
- Mitarbeiter im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ
 - Projektleitung „Lagebild Bevölkerungsverhalten als Basis für effektives staatliches Krisenmanagement (Lagebild_BV_KM)“
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH)
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehem. MHD Sanitätsdienst und Betreuungskomponente

Harks, Volker



- Ausbildung**
- Diplom-Sonderpädagoge (Schwerpunkte Heilpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik)
 - Rettungsassistent
 - Anerkennungsjahr bei einer Berufsfeuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat "Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche" zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ des BBK
 - Referent im Referat "Psychosoziales Krisenmanagement" im BBK
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH)
 - Selbständiger Dozent zu sozialwissenschaftlichen Themen im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Ergotherapie
 - Schulsozialarbeiter
 - Fachlehrer an einer Sonderschule
 - Erziehungshelfer in Kinder- und Jugendheimen mit Schwerstbehinderten und Erziehungsschwierigen
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehem. DRK Sanitätsdienst und SEG Betreuung
 - Ehem. Notfallseelsorge
 - Fachberater im Beirat der Stiftung „Hilfe für Helfer“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV)

K

Kanders, Josef



- Ausbildung**
- Studium Master of Public Management in Köln
 - Studium des Verwaltungsrecht und der Verwaltungswissenschaften in Duisburg, LL.B.
 - Ausbildung zum Reserveoffizier der Luftwaffe
 - Ausbildung zum Verbindungsoffizier für Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“ an der BABZ
 - Beamter im allgemeinen Verwaltungsdienst in der Kreisverwaltung Kleve im Fachbereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“
 - Honorar-dozent für die Bereiche Verwaltungsrecht und Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Stabsarbeit
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Aktiver Reserveoffizier
 - Prüfer der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
 - ehem. Leiter der Jugendarbeit und der Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswacht Kreis Kleve

Kämpfen, Dr. rer. nat., Jan



- Ausbildung**
- Brandassessor (höherer feuerwehrtechnischer Dienst)
 - Promotion zum Dr. rer. nat. in Organischer Chemie
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Aufbaustudium zum Diplom-Wirtschaftschemiker
 - Studium zum Diplom-Chemiker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der BABZ in den Referaten
 - IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“
 - IV.2 „Operative Führung und Leitung“
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Organische Chemie der TU Braunschweig
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Zugführer/Einsatzleiter/Fachberater im Technischen Hilfswerk

Kleinmaier, Sonja



- Ausbildung**
- Master of Arts, Universität Regensburg im Fach Europäisch-Amerikanische Studien/Internationale Politik
 - Bachelor of Arts, Universität Regensburg und Wesleyan University, CT, USA in den Fächern Amerikanistik und Vergleichende Kulturwissenschaften
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin/Dozentin im Referat IV.1 „Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement“ an der BABZ
 - Referentin für internationale Projektarbeit im Referat IV.3 „Internationale Ausbildung, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der BABZ
 - Mitglied im Koordinierungsstab des Wartebereichs Freilassing zur vorübergehenden Aufnahme und Weiterleitung von Asylsuchenden
 - Mitarbeit in der Ausländerbehörde des Landratsamtes Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall (Schwerpunkt Asylrecht)

Knoch, Thomas



- Ausbildung**
- Studium der Katholischen Theologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Diplom)
 - Studium der Christlichen Archäologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Magister Artium)
 - Führungsausbildung zum Gruppenführer am Institut der Feuerwehr NRW
 - Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für Einsatzkräfte nach CISM/SbE
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (KoSt NOAH)
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Einsatzdienst und stv. Pressesprecher bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach
 - Ausbilder in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ausbildungsleiter und stv. Leiter des PSU-Teams Bonn-Rhein-Sieg



Koch, Wilfried

- Ausbildung**
- Studium der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Automatisierungs- und Nachrichtentechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiter II.5 „Baulicher Bevölkerungsschutz“ im BBK
 - Leitung des Referates „Wasserversorgung, baulichtechnischer Schutz Kritischer Infrastrukturen“ im BBK
 - Leitung/Koordination der KRITISBereiche Energieversorgung, Informationstechnik und Telekommunikation sowie Notfall und Rettungswesen im Zentrum Schutz Kritischer Infrastrukturen des BBK
 - Leitung der IT in der Zentralstelle für Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt
 - Referent und später kommissarische Leitung des Referates
 - „Technischwissenschaftliche Projekte, Fernmeldetechnik“ im Bundesamt für Zivilschutz (BZS)
 - Ingenieur für Prozessautomatisierung in einem mittelständischen Produktionsunternehmen

Krüger, Ulf



- Ausbildung**
- Studium der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln
 - Lehrrettungsassistent, Dozent im Rettungsdienst
 - Führungsausbildung zum Verbandführer und zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
 - Einsatzkräftebetreuung und Schulische Krisenintervention nach ICISF-Standard
 - Systemischer Antigewalt- und Deeskalationstrainer
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“
 - Lehrer an einer allgemeinbildenden Schule
 - Diplom-Sportlehrer in einer Reha-Klinik
 - Anstellung im Rettungsdienst
 - Selbstständige Dozententätigkeit in der Katastrophenschutz-, Rettungsdienst- und PSNV-Ausbildung
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Diverse Einsatz- und Führungserfahrung, u.a. Leiter einer Hilfsorganisation auf Kreisebene, als Fachberater HiOrg im Führungsstab, im Verwaltungsstab eines Landkreises, in der (schulischen) Krisenintervention und in der Einsatzkräftebetreuung

L

Langer, Erwin



- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Studium der Erziehungswissenschaften (Dipl. Päd.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Auslandseinsätze im Rahmen der NATO in Afghanistan und auf dem Balkan
 - Grundsatzreferent für den Bereich Zivil-Militärische Zusammenarbeit am Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr
 - Integrierte Verwendungen bei der NATO in Polen und Deutschland
 - Führungs- und Lehrverwendungen an der Sportschule der Bundeswehr, Unteroffizierschule des Heeres und in der Artillerietruppe

Linden, Eugen



- Ausbildung**
- Fachhochschulstudium (g. D.) innerhalb der Polizei Rheinland-Pfalz,
 - Abschluss: Diplom Verwaltungswirt FH
 - Ausbildung als Polizeivollzugsbeamter (m. D.) bei der Polizei Rheinland-Pfalz
- Berufliche Tätigkeit**
- Abordnung zum BBK als Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Leiter einer Führungsgruppe bei einer Polizeidirektion der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Leiter einer Polizeiinspektion innerhalb der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Langjährige Tätigkeit als Gastdozent im Referat IV.2 an der BABZ
 - Stellvertretender Leiter einer Polizeiinspektion innerhalb der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Leiter des Sachbereiches 11 (Einsatzangelegenheiten) im Führungsstabv eines Polizeipräsidiums bei der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Sachbearbeiter im Sachbereiches 11 (Einsatzangelegenheiten) im Führungsstabv eines Polizeipräsidiums bei der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Dienstgruppenleiter bei einer Polizeiinspektion
 - Sachbearbeiter in einer Führungsgruppe innerhalb der Polizei Rheinland-Pfalz
 - Einsatzsachbearbeiter Wechselschichtdienst innerhalb der Polizei Rheinland-Pfalz

M

Meier, Christoph



- Ausbildung**
- Studium zum Master of Science in Chemie
 - Ausbildung zum Chemielaborant
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent für CBRN-Ausbildung in den internationalen BBK-Projekten in Jordanien und der Ukraine (2018-2020)
 - Zuvor mehrjährige berufliche Tätigkeit in der chemischen Industrie (Analytik)
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der FF Herstelle und Bonn, im ABC-Zug des Landkreises Höxter und der Werkfeuerwehr Symrise AG

Meurer, Frank



- Ausbildung**
- M.Sc. – Management im Gesundheitswesen
 - M.Sc. – Notfall- und Krisenmanagement
 - MBA – Leadership und Management
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königswinter
 - Mitglied im KITTeam Ausland der Berufsfeuerwehr Bonn
 - Mitglied des Leitungsteams sowie Kriseninterventionshelfer der Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg

Mitschke, Thomas



- Ausbildung**
- Studium an der RWTH Aachen für das Lehramt in den Fächern Deutsch und Sport
 - Referendariat, Abschluss mit 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe I/II
- Berufliche Tätigkeit**
- Abteilungsleiter IV „Zivilschutzausbildung, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz“
 - Kommissarischer Leiter der Abteilung „Krisenmanagement“ im BBK
 - Leiter des Gemeinsamen Melde und Lagezentrums von Bund und Ländern im BBK
 - Dozent an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt
 - Referatsleiter F1 Einsatzorganisation Inland bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 - Dozent an der Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesamt für Zivilschutz
 - Lehrer und Referatsleiter an der Katastrophenschutzschule des Bundes
 - Dozent an der Volkshochschule Aachen im Bereich Deutsch für Aussiedler und Asylanten
 - Bedingt durch die ehrenamtliche Tätigkeit und den beruflichen Werdegang diverse Einsatzerfahrungen im regulären Rettungsdienst, Feuerwehreinsatzdienst und bei diversen Katastrophen- und Krisenlagen im In- und Ausland in verantwortlicher Funktion

Moon, Anke



- Ausbildung**
- Studium der Internationalen Beziehungen an der Universität Sussex, England (M.A.)
 - Studium der Kommunikationswissenschaften & Geschichte an der Universität Erfurt (B.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiterin des Referates Internationale Angelegenheiten beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
 - Leitung Lagezentrum KOST-FV (Flüchtlingsverteilung) 2015
 - Leiterin Globale Kommunikation bei ICLEI – Local Governments for Sustainability
 - Head of Education & Skills bei Neil Stewart Associates
 - Account Executive für den öffentlichen Dienst bei QAS
 - Risk Analyst bei American Express
 - Beraterin bei der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer

N

Norf, Dr. rer. pol., Celia



- Ausbildung**
- Promotionsstudium (Dr. rer. pol.) an der Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie der Universität Stuttgart zum Thema „Verwundbarkeit und Resilienz als Trends der Risiko- und Sicherheitsforschung“
 - Masterstudium (M.Sc.) in Public Policy and Human Development und Spezialisierung in Risiko- und Verwundbarkeit am Maastricht Economic and Social Research Institute on Innovation and Technology der Maastricht Graduate School of Governance in Kooperation mit der United Nations University
 - Bachelorstudium (B.Sc.) in Volkswirtschaftslehre und mit Nebenfach in Politikwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
- Berufliche Tätigkeit**
- Aktuell: Referentin und Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“ mit Fokus auf Zivil-Militärische Zusammenarbeit und Host Nation Support
 - 2020–2022: Referentin und Dozentin im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ mit Fokus auf Zivil-Militärische Zusammenarbeit und internationale Krisenmanagementausbildung in bi- und multilateralen Projekten (Tunesien, Jordanien, Ukraine)
 - 2012–2020: Wissenschaftliche Mitarbeiterin für besondere Aufgaben in Forschung und Lehre der Arbeitsgruppe Risiko- und Krisenmanagement an der Technischen Hochschule Köln mit Fokus auf Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Auswertung von nationalen und internationalen Schadenslagen, Wissensmanagement und Lessons Learned Prozesse
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Langjähriges Mitglied des Kernteams des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

O

Ohm, Thorsten



- Ausbildung**
- Derzeit Masterstudiengang Katastrophenvorsorge und -management, Universität Bonn
 - Führungsausbildung zum Verbandsführer und Leiter einer Feuerwehr am Institut der Feuerwehr NRW
 - Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Arbeitslehre-Technik
 - Referendariat, Abschluss 2. Staatsexamen
 - Lehramtsstudium für die Fächer Mathematik und Erdkunde an der Universität Köln
 - Rettungsassistent
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Mitwirkung und Leitung in schulischen Krisenteams
 - Lehrer für Mathematik, Erdkunde, Arbeitslehre-Technik an öffentlichen Schulen
 - Anstellung im Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Mitglied im Führungsstab der Einsatzleitung Rhein-Sieg-Kreis, NRW
 - Seit 2015 Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alfter, NRW
 - Verschiedene Verwendungen in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ehem. Malteser Hilfsdienst, Sanitäts- und Rettungsdienst

Overhagen, Mark



- Ausbildung**
- Studium der Sozialwissenschaft und Psychologie an der Universität Duisburg/Essen
 - Berufsausbildung im Rettungsdienst und Führungsausbildung zum Zugführer, Einsatzleiter
 - Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ (PsychKM)
 - Dozent im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements: Psychologie in der Stabsarbeit, Führung in der PSNV sowie PSNV in CBRN-Lagen
 - Mitarbeiter der Koordinierungsstelle NOAH (Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe)

P

Piotrowski, Michael



- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Ausbildung zum UN MilBeobachter
 - NATO Ausbildung zu CIMIC, COIN, C-IED, CEP, LI/LL
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der BABZ, SP CIMIC/HADR
 - Auslandseinsätze im NATO-Rahmen in Afghanistan und auf dem Balkan
 - Integrierte Verwendung (EU/NATO) in Deutschland, den Niederlanden und Italien
 - NATO Doktrinen/Konzepte CIMIC, CPP, PoC
 - NATO MTT (CIMIC/CEP) im Rahmen Mediterranean Dialogue, Istanbul Cooperation Initiative und EU
 - Führungs und Lehrverwendungen in der Panzertruppe, CMTC und GefÜbZ H

R

Richter, Claudia



- Ausbildung**
- Digital Leadership & Transformation an der SRH Fernhochschule (Zertifikat)
 - Studium von Katastrophenvorsorge und -management an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn (Master)
 - Studium von Medizin und Pflegepädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin (Diplom)
 - Ausbildung zur Kinderkrankenschwester am St.-Barbara-Krankenhaus Halle/Saale (Examen)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat für Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement (BABZ)
 - Program Development Manager an einer internationalen Akademie eines Auftragsforschungsinstitutes (Klinische Forschung)
 - Dozentin für Klinische Forschung (Schwerpunkte: Gute Klinische Praxis, Klinisches Monitoring)
 - Klinische Monitorin (Überwachung internationaler klinischer Studien u. a. in Deutschland, Österreich, Schweiz)
 - Kinder und Krankenschwester an der Charité Berlin (verschiedene Fachbereiche)

Richwin, Rike



- Ausbildung**
- Mediatorin
 - Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen (M.A.)
 - Studium der Sprach- und Kommunikationswissenschaft und der Germanistischen und Allgemeinen Literaturwissenschaft an der RWTH Aachen (B.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ und „Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH) im BBK
 - Dozentin im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Notfallpädagogischen Institut in Essen

S

Schaaf, Christoph



- Ausbildung**
- Masterstudium Katastrophenvorsorge und Management (KaVoMa), Universität Bonn
 - Bachelorstudium Health Care Business Management, Köln
 - Rettungsassistent
 - Div. Führungsausbildungen im Bevölkerungsschutz (zuletzt Verbandsführer, Orgl RettD, Bereitschaftsführer,...)
 - Trainer für Dynamische MANV-Simulation
 - Dozent für Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
 - Einsatzkräftenachsorge gemäß ICISF-Standard
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent und Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Projektreferent zur Einführung von Spezialsoftware im THW
 - Sachbearbeiter in der THW Leitung
 - Selbstständige Dozententätigkeit in der Katastrophenschutz-, Rettungsdienst- und PSNV-Ausbildung
 - Europaweite Patienten-Repatriierung mit Flugzeugen
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehem. langjährige Tätigkeiten als:
 - Benannter Organisatorischer Leiter Rettungsdienst der Bundesstadt Bonn
 - Fachberater Bevölkerungsschutz auf Kreisebene
 - Diverse Einsatz- und Führungsverwendungen, u.a. Leitung einer Hilfsorganisation auf Kreisebene, Einsatzleiter überregionaler Großveranstaltungen,..
 - Angehöriger einer Freiwilligen Feuerwehr

Schopp, Nathalie



- Ausbildung**
- Studium Sozialmanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig/Wolfenbüttel (M.S.M.)
 - Studium Sprach- und Literaturwissenschaften, Geografie und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität Köln (M.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiterin des Referats Psychosoziales Krisenmanagement
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Erftstadt
 - Mitglied im PSU-(Psychosoziale Unterstützungs)-Team des Rhein-Erft-Kreises

Schreiber, Stefanie



- Ausbildung**
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Bachelor of Engineering, Rettungsingenieurwesen, TH Köln
 - Rettungssanitäterin
 - Industriemeisterin Fachrichtung Fluggerätetechnik
 - Fluggerätemechanikerin Instandhaltungstechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Sicherheitsingenieurin, Generalzolldirektion
 - Mitarbeiterin Katastrophenschutzplanung in einer Kreisverwaltung
 - Soldatin in der Laufbahn der Feldwebel, Verwendung als Sachbearbeiterin Nutzungsmanagement NH90, Stellv. Zugführerin, Wartungsgruppenführerin, Bordwart BO105
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Verbindungsfeldwebel, Kreisverbindungskommando Rhein-Sieg-Kreis
 - Bereichsausbilderin Atemschutz, THW Regionalstelle Köln
 - THW OV Siegburg
 - DLRG Troisdorf

Sebastian, Dieter



- Ausbildung**
- Feuerwehrausbildung
 - Kfz-Mechaniker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ an der BABZ mit den Schwerpunkten CBRN-Schutz, Informations- und Kommunikationsmanagement IuK sowie Brandschutz
 - Technischer Beamter im Referat Zivilschutztechnik der Zentralstelle für Zivilschutz
 - Technischer Beamter im Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Altenahr
 - Stellv. Wehrführer in der Freiwilligen Feuerwehr Dernau
 - Alarm- und Einsatzplaner der Verbandsgemeinde Altenahr, Ehrenamtlicher Kreisausbilder der Freiwilliger Feuerwehr, Mitglied der Technischen Einsatzleitung und des Gefahrstoffzuges des Landkreises Ahrweiler

Shiffman, Verena



- Ausbildung**
- Magisterstudium der Politikwissenschaften, Gender Studies und Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Universität Basel
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin/Dozentin im Referat IV.4. „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ im BBK
 - Zuvor Expertin für Unterricht am Goethe-Institut Boston und Leiterin des DAAD-Informationszentrums Tel Aviv, Israel

Stolzenburg, Kathrin



- Ausbildung**
- Studium der Diplom-Geoökologie an der Universität Potsdam
- Berufliche Tätigkeit**
- Leitung des Referates IV.1 „Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement“
 - Referentin im Referat II.4 Risikomanagement KRITIS, Schutzkonzepte KRITIS
 - Stipendien und Honorarstellen Internationale Zusammenarbeit, internationale Erwachsenenbildung

T

Trebbe, Dr. rer.nat. Roman



- Ausbildung**
- Studium der Chemie mit Abschluss als Diplom-Chemiker
 - Promotion am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter des Referats IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ im BBK
 - Referent für Chemie im Referat III.2 „CBRN-Schutz“ im BBK
 - Zuvor mehrjährige berufliche Tätigkeit in der chemischen Industrie
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Fachberater ABC bei der Feuerwehr Bonn

U

Uelpenich, Gerhard



- Ausbildung**
- Studium Lehramt/Diplom Biologie, Geschichte, Pädagogik
 - Referendariat/2. Staatsexamen
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“
 - Dozent an der Katastrophenschutzschule des Bundes Bereich ABC/Brandschutz
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für landwirtschaftliche Zoologie Uni Bonn
 - Labortätigkeit chemische Industrie
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Fachberater Gefahrstoffe des Landkreises Ahrweiler

V

Vigier, Corinna



- Ausbildung**
- Studium Führungspsychologie am William James College, Newton, USA; Abschluss: Doctor of Psychology (PsyD)
 - Studium Organisationsführung an der University of Oxford, UK; (Abschluss: Postgraduate Diploma)
 - Studium Politikwissenschaften an der Philipps Universität Marburg; (Abschluss: Diplom)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“
 - Langjährige Auslandstätigkeit in UN und OSCE-Missionen (Afghanistan, Liberia und Ukraine), u. a. als Feldbüroleiterin während der 2014/15 Ebola Krise in Westafrika
 - Beratertätigkeiten für nationale und internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen
 - Zivile Friedensfachkraft/DED-Entwicklungshelferin (Afghanistan)

 vom Steeg, Dirk



- Ausbildung**
- Gehobener fernmeldetechnischer Dienst;
 - FH Dieburg (Nachrichtentechnik)
 - Fachausbildung im Bereich Übertragungstechnik und Funkwesen
 - Zertifizierter SAP-Berater
 - Fernmeldehandwerker bei der Deutschen Bundespost
 - Zugführer freiwillige Feuerwehr
 - Ausbilder Funk und IuK der Feuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ an der BABZ mit den Themen Informations- und Kommunikationsmanagement und Fachausbildung S6
 - Verbindungsstelle Digitalfunk des BBK
 - Berater für SAP-Software bei der T-Systems
 - Dt. Bundespost/Telekom: Tätigkeit im Fernmeldebau, in der Übertragungstechnik, im Vertrieb, in der Infrastrukturplanung, im Netzservice und im Bereich Personal-IV-Systeme
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Gruppen- und Zugführer im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr
 - Funk- und IuK-Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr

 Voßschmidt, Stefan



- Ausbildung**
- Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, alten, mittelalterlichen und neueren Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften und Erwachsenenbildung an den Universitäten Bielefeld, Münster und Kaiserslautern
 - 1. und 2. juristisches Staatsexamen, Magister Artium (M.A), Master of Arts (Erwachsenenbildung)
 - Studium Katastrophenvorsorgemanagement (KaVoMa) Uni Bonn/BBK/BABZ
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge und -planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der BABZ
 - Geheim- und Sabotageschutzbeauftragter des BBK
 - Lehrbeauftragter Uni Bonn, KaVoMa (Bevölkerungsschutzrecht), vordem an der Hochschule des Bundes, Fächer Rechtswissenschaften/Polizeirecht
 - Referent und stellvertretender Referatsleiter im BMI in den Referaten: Förderung der olympischen Wintersportverbände, Integration, Ärztlicher und Sozialer Dienst der obersten Bundesbehörden/Gesundheitsmanagement
 - Referatsleiter Interne Aus-, Fort- und Weiterbildung, Einsatztraining im BKA
 - Referent und stellvertretender Referatsleiter der Referate Wirtschaftsverwaltung und Innerer Dienst beim BKA Meckenheim
 - Prozess- und Länderreferent beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 - Leitung der DGB Rechtsstelle in Riesa/Sachsen

W

Walter, Jan-Uve



- Ausbildung**
- Studium der Chemie mit Abschluss Master of Science
- Berufliche Tätigkeit**
- Angestellter beim BBK
 - Dozent an der BABZ im Themenfeld CBRNSchutz; Referat IV.4
 - Projektmitarbeiter "CBRNMessleitkomponente"; Referat III.2
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kunststofftechnik
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Zugführer Messzug
 - Fachberater ABC
 - Lehrgansleiter Kreislehrgang ABC-Einsatz
 - Ehrenamtliche Tätigkeit in der DLRG
 - Wachführer Wasserrettungsdienst
 - Bootsführer Wasserrettungsdienst

Weber, Dr., Martin



- Ausbildung**
- Studium der Diplom-Biologie an der Universität Würzburg
 - Promotion in der Mikrobiologie an der Universität Würzburg
 - Berufsbegleitendes Studium der Katastrophenvorsorge und des -Managements an Universität Bonn
 - Rettungssanitäter
- Berufliche Tätigkeit**
- Projektbeauftragter für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz an der BABZ und Dozent
 - NATO Civil Senior Expert für „Societal Resilience and Continuity of Operations“ der „Joint Health, Agriculture and Food Group (JHAFG)“ der NATO seit 2016
 - Dozent für Biologische Gefahren an der NATO Schule in Oberammergau
 - Adjunct Professor bei der Seminarreihe „Seminar on Combating Weapons of Mass Destruction and Terrorism“ der Defence Threat Reduction Agency am George C. Marshall Center
 - Freiberuflicher Experte und Dozent für Biologische Gefahren, CBRN-Schutz und Bevölkerungsschutz
 - Facilitator und Lecturer am George C. Marshall Center (Seminar on Transnational Civil Security)
 - Hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst, Verantwortlicher für Hygiene bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in München
 - Projektverantwortlicher, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München
 - Hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst und Verantwortlich für die Ausbildung des Teams des Infektrettungswagens bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Würzburg
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Fachberater für Biologische Gefahren der Bundesgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und Vertretung der JUH in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen
 - Einsatzleiter Rettungsdienst und Gruppenführer Sanitäts- und Betreuungsdienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Würzburg
 - Ausbilder beim Kurs „Management von Patienten mit hochkontagiösen Erkrankungen“ am Missionsärztlichen Institut in Würzburg

Wienand, Dr. rer. nat., Ina



- Ausbildung**
- Promotion an der Mat.-Nat. Fakultät der Universität Bonn zum Thema „Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung“
 - Studium Master of GIS Science an der Universität Salzburg
 - Studium Diplom-Geographie an der Universität Bonn
 - Kaufmännische Ausbildung bei einem Wasserversorgungsunternehmen und Weiterbildung im Bereich Umwelttechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im BBK für Wassersicherstellung sowie öffentliche Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur, weitere Aufgabengebiete sind der Sektor Ernährung sowie Geoinformation im Kontext Kritischer Infrastrukturen
 - NATO Civil Expert „Water infrastructure“ der „Food Agriculture Protection Group (FAPG)“
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin im WHO Kollaborationszentrum für Wassermanagement und Risikokommunikation zur Förderung der Gesundheit
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn

Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Das Jahresprogramm der BABZ wird ständig aktualisiert. Eine aktuelle Übersicht, auch mit eventuellen zusätzlichen Veranstaltungen, sowie eine Übersicht über freie Plätze finden Sie auf der Homepage des BBK unter www.bbk.bund.de. Dort können Sie vor der Anmeldung prüfen, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, wirklich zum genannten Zeitpunkt stattfindet und ob noch Plätze frei sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmerbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn). Eine Anmeldung nach Meldeschluss kann nur in begründeten Ausnahmefällen und bei noch verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der BABZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden von der Veranstaltungsleitung u. a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder entsprechender E-Mail durch das Teilnehmerbüro zulässig.

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich unter Beteiligung der entsendenden Dienststelle/Organisation bzw. des Unternehmens. Sie können auf zwei Wegen vorgenommen werden:

1. Nutzung des elektronischen Anmeldeverfahrens der BABZ
2. Nutzung des manuellen Anmeldevordrucks der BABZ

Elektronisches Anmeldeverfahren

Um das elektronische Anmeldeverfahren der BABZ nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung sowohl des Interessenten, als auch der entsendenden Dienststelle/Organisation bzw. des Unternehmens notwendig. Es kann aktuell vorkommen, dass die für Sie zuständige Stelle noch nicht für die Teilnahme am elektronischen Anmeldeverfahren registriert ist. In diesem Fall können Sie den manuellen Anmeldevordruck nutzen. Gerne können Sie sich über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de informieren, ob Ihre entsendende Dienststelle am elektronischen Anmeldeverfahren teilnimmt.

Über die BBK-Homepage gelangen Sie zum elektronischen Anmeldeverfahren der BABZ. Wählen Sie dazu bitte den folgenden Weg:

Themen → Bundesakademie → Zur Anmeldung BABZ Angebote →
Zum Kursangebot Veranstaltungen → BABZ Seminarübersicht

Für die erstmalige Nutzung als Teilnehmende ist dort eine einmalige Registrierung notwendig. Füllen Sie dazu die geforderten Daten aus und speichern diese. In der Regel erfolgt die Freischaltung Ihres Accounts innerhalb eines Tages. Danach können Sie in den Stammdaten die Verknüpfung mit Ihrer entsendenden Dienststelle vornehmen.

Beachten Sie bitte, dass auch beim elektronischen Anmeldeverfahren weiterhin die Freigabe von Anmeldungen durch eine entsendende Dienststelle notwendig ist.

Für die erstmalige Nutzung als entsendende Dienststellen, also wenn Sie eigene Mitarbeitende/ehrenamtlich Helfende zu Veranstaltungen der BABZ schicken möchten, können Sie sich bei uns als entsende Dienststelle registrieren. Fordern Sie dazu bitte über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de den entsprechenden Rückmeldebogen an.

Anmeldevordruck

Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Anschließend ist dieser durch die entsendende Dienststelle zu unterschreiben und abzustempeln, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits-/Dienstbefreiung greifen können.

Der Anmeldevordruck steht im Internet zur Verfügung und auch am Ende dieses Jahresprogramms. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte den gesonderten Sammelvordruck, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z. B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldungen auf dem o.g. Anmeldevordruck bitte direkt an die BABZ.

Die Anschrift dafür lautet:

**Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung
Teilnehmerbüro
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Teilnehmerbuero@bbk.bund.de**

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. **Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.**

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt schriftlich oder per E-Mail nach Meldeschluss, in der Regel 6 – 8 Wochen vor Seminarbeginn durch das **Teilnehmerbüro**. Die BABZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstanden Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z. B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen).

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmerbüro möglich, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten/Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z. B. „Kostensonderregelung“), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die BABZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Originalquittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig beim BVA in Hamm (s.u.)
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz **außerhalb** Deutschlands erhalten **keine** Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reisemitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm –

Referat BT II 3

Alter Uentroper Weg 2

59071 Hamm

Tel.: 022899 358-9844

Fax: 022899 10358-9860

Reisevorbereitung@bva.bund.de

Ausländische Gäste und Angehörige des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie der THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab.

Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt. Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Regionalstelle. **Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen.** Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –

Referat II B 3
 Haus 41
 Frau Münch
 Gotlindestr. 91
 10365 Berlin
SP1-Verwaltungsaufgaben@bva.bund.de
 Tel.: 0228 99358-7579
 Fax: 022899 10 358-7599

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der BABZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete **erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist.** Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Regionalstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin-Lichtenberg ein (Adresse siehe oben).

Erreichbarkeiten der BABZ

Die BABZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer
+49 (0)228 99550- und der Durchwahlnummer wie unten angegeben...

Teilnehmerbüro

(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)

Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Tel.: +49 (0)228 99550-5170

Leitung

Simone Günther -5179

Planungs-/Organisationsbüro

Planungsbuero@bbk.bund.de

Leitung

Christian Scholl -5150

Tagungen/Veranstaltungen

Ingrid Seifert -1705

Jörg Groß -5152

Ansprechpartner Bundeswehr

Hans Seifert -5155

Anreise zur BABZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen**. Von dort aus nehmen Sie die Ahrtalbahn Richtung Ahrbrück bis **Bahnhof Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt). Weiter mit dem Bus Linie 800 bis zur Haltestelle „BABZ“. Informationen zu den aktuellen Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BABA 61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die BAB 573 in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschilder „BABZ“ (**Richtung Nürburgring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die BABZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC. Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung. Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Satelliten-TV ausgestattet. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen Ihnen ein Bistro, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Schachplatz, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitnessraum zur Verfügung.

Die Besichtigung des über 1100 Jahre alten Stadtteils Ahrweiler gehört ebenso zum regelmäßigen Programmangebot wie der Besuch in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker. Ob Sie allein die Natur genießen, in der Gruppe den traditionsreichen Nürburgring befahren oder auf den Spuren der Römer historische Luft schnuppern möchten, Ihr Dozierender, sowie das Seminarbüro werden Ihnen gerne bei der Realisierung behilflich sein.

Informationen über die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel liegen im Eingangsbereich des Seminargebäudes aus. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahrta.de.

Nutzung des Internets

In den Gebäuden steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Empfang. Des Weiteren stehen im Seminargebäude zwei Internetterminals zur allgemeinen Verfügung.

Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht

Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht und sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch beim Verfasser/Dozenten und/oder dessen Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen ist jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozentinnen oder Dozenten gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der BABZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstiges mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.







Anmeldung





Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

HAUSANSCHRIFT
Bundesakademie für
Bevölkerungsschutz und
Zivile Verteidigung (BABZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTANSCHRIFT
Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

TEL +49 (0)228 99550-5170
teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Veranstaltungs-Titel*			
Veranstaltungs-Nr.*	Datum von*		bis*

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendenden Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmende

Vorname*			Anrede*	
Name*			Geb.-Datum*	
Straße (priv.)*			Hausnummer*	
Wohnort (priv.)*			Postleitzahl*	
Telefon (priv.)			Telefon (dienstl.)	
E-Mail (priv.)*			E-Mail (dienstl.)	
Beruf*				
Selbstständig*	Ja	Nein	Öffentl. Dienst*	Ja
				Nein
Arbeitgeber*				
Straße*			Hausnummer*	
Ort*			Postleitzahl*	
Bemerkungen				

Datum*		Unterschrift* entsendende Stelle	
--------	--	----------------------------------	--

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnahmeanmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmeanmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung senden können. Die erfassten Daten werden zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert ((Art.6 Abs.1 S.1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BDSG, §§13 ff.BDSG)). Das BBK/Die BABZ speichert die Daten zeitlich begrenzt. Nur zu statistischen Zwecken werden Daten anonymisiert länger gespeichert (Art. 5 DSGVO).



Impressum:

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung (BABZ)

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0)228 99550-1790
Telefax: +49 (0)228 99550-5190
E-Mail: poststelle.aknz@bbk.bund.de

Stand:
September 2022

Auflage
1.000

Druck
Druck und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Frankfurt

Papier
Umschlag: Maxisilk
Innen: Maxioffset

Konzept und visuelle Gestaltung
Kreuder | Designbüro, Bonn
www.kreuder-designbuero.de

Urheberrechte
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.

Titelbild: © BBK



